



Südtiroler Heimat

Mitteilungen an die Mitglieder der Südtirolerverbände

Nr. 7/8

Juli/August 2024

78. Jahrgang

INHALT

- 2 Buchtipp
- 4 Option:
Spuren der Erinnerung
- 30 Rezepte der Südtiroler
Bäuerinnen
- 31 Wir gratulieren
zum Geburtstag
- 34 Veranstaltungen
- 36 Spendenbeitrag 2024
mit Zahlschein



Kaltern und Kalterer See

Südtirol in Farben / Foto: Tourismusverein Kaltern am See



Parteienverkehr (Rentenberatung) und Bürodienst

PATRONAT ACLI ÖSTERREICH UND GESAMTVERBAND DER SÜDTIROLER IN ÖSTERREICH

Unsere Kanzlei in Innsbruck, Zeughausgasse 8, ist Montag, Dienstag und Mittwoch von 9.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Es betreuen Sie Frau Christine Stieger und Frau Carmela D'Alessandro
E-Mail: innsbruck@patronato.acli.it, Tel.Nr. +43 (0) 512 589860

**Wir bitten um telefonische Terminvereinbarungen!!!
Das Patronat Acli bleibt vom 05. bis 16. August wegen Ferien geschlossen !!!**

LEBENSBSCHHEINIGUNG 2024/2025

Ab 20. September 2024 wird mit der Zusendung des Formulars für die Lebensbescheinigung begonnen. Der Vordruck muss vom Rentenbezieher persönlich unterzeichnet und vom Meldeamt bestätigt werden. Die Lebensbescheinigung muss innerhalb **18. Jänner 2025** an die Citi Bank zurückgeschickt werden. Die Übermittlung in elektronischer Form an die Citi Bank können wir gerne für Sie übernehmen.

Dafür benötigen wir den Vordruck im Original oder als PDF Datei.

Patronat Acli
Zeughausgasse 8
6020 Innsbruck
innsbruck@patronato.acli.it

Buchtipps

für unsere interessierten Leser



Anja Eichelsdörfer **Dolomiten hautnah**

Den bleichen Bergen ganz nahe: an den imposanten Wänden des Langkofels entlang, durch das Fels-Labyrinth

am Latemar, rund um den markanten Peitlerkofel, auf den Spuren des Ersten Weltkriegs zum Freilichtmuseum auf den Monte Piana, zum smaragdgrünen Boè-See, hinter dem sich das Sellamassiv wuchtig emporhebt oder zum Limosee ins sagenhafte Reich der Fanes.

Die begeisterte Wandererin Anja Eichelsdörfer führt mit 36 entspannten Touren in die Südtiroler Dolomiten. Traumhafte Ausblicke, beliebte Ziele, aber auch stille Orte und wenig begangene Steige. Für alle, die diese besondere Landschaft erkunden möchten.



HÖHE, WEITE – BERGLUFT ATMEN, IM ALMGRAS LIEGEN.

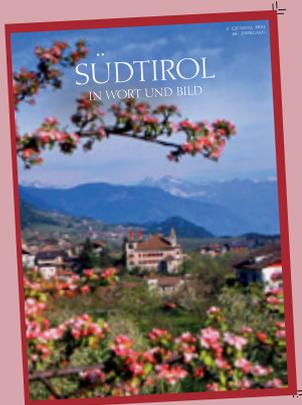
Wandern, umherstreifen zwischen den aufregenden Gebirgsformationen der Dolomiten hat etwas Befreiendes. Diese Berge mit ihren Zacken, schroffen Felsen, Bächen und Almen fordern und entspannen zugleich. Sie zählen zu den schönsten der Alpen.

Die Wanderziele in diesem Buch sind vielseitig wie die Dolomiten selbst: Gipfel mit 360-Grad-Blick, smaragdgrüne Bergseen, urige Almhütten, historische Kriegsstellungen, eine geheimnisvolle Höhle und ein „Lost Place“.

Wandern im UNESCO-Welterbe: Unterwegs in der archaischen Welt der Dolomiten – mit detaillierten Wanderkarten und Einkehrtipps.

Wandern im UNESCO-Welterbe: Unterwegs in der archaischen Welt der Dolomiten – mit detaillierten Wanderkarten und Einkehrtipps.

Anja Eichelsdörfer
Dolomiten hautnah
Klappenbroschur, 144 Seiten
€ 16,-
ISBN 978-3-85256-898-0



SÜDTIROL

IN WORT UND BILD

**DIE AKTUELLE AUSGABE
HEFT 2/2024**

Fahlburg in Prissian Südtirol ist ein Land, das mit Kunst- und Baudenkmalern überdurchschnittlich reich gesegnet ist. Dazu gehören nicht nur die vielen Kirchen, auch die nicht minder zahlreichen Burgen und Ansitze. Unter diesen zahlreichen Denkmälern einer ungewöhnlich reichen Geschichte nimmt die Fahlburg in Prissian einen besonderen Rang ein. Sie gehört zu den schönsten Renaissanceschlössern Südtirols.

Mittelgebrige von Tisens Mit fünfzig unter Denkmalschutz stehenden Baulichkeiten gehört die Gemeinde Tisens mit den Ortschaften Nar-aun, Tisens, Prissian, Schernag, Grissian, Gfrill und Platzers zu den geschichtsträchtigsten Landschaften Südtirols. Zu den Besonderheiten der Kulturlandschaft gehören die zahlreichen Kastanienhaine. Die Tisner Edelkastanien gelten als die schmackhaftesten im Lande.



Persönlichkeiten über das Land Südtirol

Schriftsteller und Schriftstellerin aus
Deutschland, Schweiz, Südtirol und Österreich

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE - Durch das Eisacktal
CARL ZUCKMAYER - Toccata in Rot
HUBERT MUMELTER - Die Räter
GERTRUD FUSSENEGGER - Wo Südtirol beginnt
JOSEF WEINGARTNER - Gröden, Tiers und Eggental

Die Kunstepochen in Südtirol Es gibt kaum ein Gebiet in Mitteleuropa, das so dicht besetzt ist mit Kunstdenkmälern wie Südtirol. Europa ist hier mehr als präsent im Wechselspiel der Einflüsse und der Epochen.

Aber es ist ein Wesensmerkmal der Südtiroler Künstler, dass sie in der Rezeption gern eigene originelle Wege gingen. Gerade das macht das Kunsterlebnis so spannend.

Natürlich sind da die großen Baudenkmäler wie Dome und Klöster, die Burgen, Schlösser und Ansitze. Aber daneben stehen in einer schönen Kulturlandschaft unscheinbare Kirchlein, die unerwartete Kunstschätze hüten.

Nachdem Kunst und Lebenskunst zusammengehören, besonders in Südtirol, fehlen nicht Kuriosa und manchmal auch für Genießerisches.



Zeitschrift Südtirol in Wort und Bild
A-6065 Thaur, Krumerweg 9
Fax: 05223/41519
E-mail: zeitschriftsuedtirol@hotmail.com

Preis: € 8,20
Jahresabonnement € 29,60
auch in der Buchhandlung
Tyrolija Innsbruck erhältlich

OPTION – Spuren der Erinnerung

Zweite Heimat



„Es war keine einfache Zeit. Zumindest die Wohnungen in den Südtiroler Siedlungen waren damals aber echter Luxus.“

Arnold Albrecht

Die NEUE HEIMAT TIROL feiert heuer ihren 85. Geburtstag und mit ihr viele Bewohner:innen, die hier ein neues Zuhause gefunden haben.

Arnold Albrecht ist als zweijähriger Bub mit seiner Familie im Jahr 1942 in die neue Südtiroler Siedlung am Rauthweg in Kematen eingezogen. Sein Vater hatte einen Job im damaligen Messerschmittwerk bekommen, bevor er wenig später nach Russland eingezogen wurde und dort sein Leben ließ

„Es war keine einfache Zeit. Zumindest die Wohnungen in den Südtiroler Siedlungen waren damals aber echter Luxus“, erzählt der 84-Jährige, der gemeinsam mit seiner Schwester Gerda dort aufwuchs. Vor allem die großzügigen Innenhöfe mit den Selbstversorgergärten sowie die standardmäßige Ausstattung mit Badewanne und WC waren für die damalige Zeit echte Highlights. „Wir zählten zweifelsohne zu den Privilegierten“, so Arnold Albrecht, der sich auch an viele Familien aus Südtirol in der Nachbarschaft erinnert. „Viele sind nach dem Krieg wieder zurück. Einige sind bis heute dageblieben und haben in der Südtiroler Siedlung eine neue, zweite Heimat gefunden.“

Die besondere Lage und der hohe Wohnkomfort haben es auch **Helga Pöschl** angetan. Sie ist mit zwei Jahren in die neue NHT-Wohnanlage Am Rain eingezogen. „Wir waren damals die ersten Bewohner. Die Anlage hat sich dann aber sehr schnell gefüllt. Die Hausgemeinschaft war aber immer sehr gut. Dafür waren die Südtiroler Siedlungen bekannt.“

So wurde mit den Nachbarn an lauen Sommerabenden oft draußen gesessen und gemeinsam musiziert, die Innenhöfe für den Anbau von Kartoffeln, Karotten oder Erdbeeren genutzt. Helga Pöschl: „Wir haben's dort sehr fein gehabt.“

Mit 70 Jahren erfolgte dann noch einmal der Umzug in den Lindenhof. „Natürlich waren mit der alten Adresse viele Erinnerungen verbunden. Die NHT hat mich aber bei der Übersiedlung voll unterstützt. Zudem wohne ich jetzt zentraler und bin trotz meines fortgeschrittenen Alters von 84 Jahren noch immer selbstbeständig.“

„Die Hausgemeinschaft war immer sehr gut. Dafür waren die Südtiroler Siedlungen bekannt.“

Helga Pöschl



„Ich kann mir keinen schöneren Platz vorstellen.“

Paula Kili

So wie Paula Kili: Sie hat es im Jahr 1940 mit ihren Geschwistern und den Eltern aus St. Lorenzen bei Bruneck nach Kitzbühel verschlagen. „Wir haben damals in der Stadt-siedlung eine karge Unterkunft bezogen und ich konnte von dort zusehen, wie die neue Badhaussiedlung in Rekordzeit hochgezogen wurde. Das war für uns Kinder sehr spannend und wir haben uns nachts oft auf die Baustelle geschlichen und die neuen Häuser erkundet.“

1977 bekam Paula Kili mit ihren Kindern Josef und Barbara schließlich selbst eine Wohnung in der Südtiroler Siedlung zugeteilt. Vor sieben Jahren erfolgte die Umsiedlung in den Neubau in der Badhaussiedlung. Die rüstige Dame fühlt sich auch mit 90 Jahren noch immer wohl in den vier Wänden der NHT: „Ich kann mir keinen schöneren Platz vorstellen. Während der Renovierungsarbeiten hatte mich damals ein Bauarbeiter angesprochen, als ich mit einem frisch geernteten Krautkopf aus dem Garten gekommen bin und hat gemeint: „Sie haben es hier aber gut!“. Das hat er ganz richtig erkannt.“

Die Ausbildung hat den gebürtigen Oberösterreicher Walter Mayrhofer einst als junger Bursche nach Tirol verschlagen, die Liebe unters Dach der NHT. Nach der Hochzeit zog er zunächst bei seiner Frau Heidemarie in der Südtiroler Siedlung Am Rain ein, wenig später erfolgte der Umzug in die neuen Sternhäuser an der Reichenauer Straße. „Seit damals bin ich mit dem NHT-Virus infiziert“, lacht der Wahl-Tiroler, der in weiterer Folge ganze 29 Jahre als Obmann der Hausgemeinschaft vorsteht. „Die NHT hatte stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Es war eine Partnerschaft auf Augenhöhe.“

Der damalige Geschäftsführer Klaus Lugger hat uns einst sogar bescheinigt, dass wir das sauberste Hochhaus von Innsbruck sind.“ Vergangenen Herbst hat die Hausgemeinschaft ihren 50. Geburtstag gefeiert.



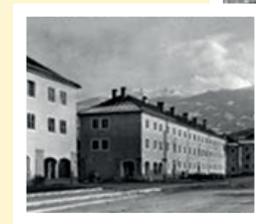
„Die NHT hatte stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Es war eine Partnerschaft auf Augenhöhe.“
Familie Mayrhofer

Ein Stück Zeitgeschichte

Die NEUE HEIMAT TIROL wurde 1939 in erster Linie gegründet, um günstigen Wohnraum für die Südtiroler Umsiedler zu schaffen.

Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs waren die vorrangigen Aufgaben die rasche Wiederherstellung zerstörten Wohnraums, die Menschen aus den Barackensiedlungen in menschenwürdige Wohnbauten umzusiedeln und generell die Bekämpfung der Wohnungsnot durch die Errichtung von sozialem Wohnbau.

Heute ist die NHT Tirols führender gemeinnütziger Bau-träger und Hausverwalter und zählt mit einem jährlichen Bauvolumen von über 130 Mio. Euro auch zu den größten Bau-trägern Österreichs.



Bildrechte:

Arnold Albrecht - Bildrecht: NHT/Oss | Walter Mayrhofer mit Gattin - Bildrecht: NHT/Oss
Paula Kili - Bildrecht: NHT/Paula Kili

Südtirol-Themen

Interessantes und Wissenswertes aus Südtirol

Jannik Sinner - Tennisstar aus Südtirol Der Ausnahmesportler aus Sexten im Portrait.



dem ersten Masters-Finale und den Aufstieg in die **Top 10 der Weltrangliste**. Im Jahr **2022** erreichte er bei 3 Grand-Slam-Turnieren das Viertelfinale, gewann seinen 6. ATP-Titel, beendete das Jahr aber aufgrund einer Handverletzung auf **Platz 15** der Weltrangliste.

Im Jahr **2023** erreichte Jannik Sinner das Finale in Miami und das Finale der ATP Finals in Turin, das Halbfinale in Wimbledon und siegte in Montpellier, Toronto, Peking und Wien, womit er den 4. Platz in der Weltrangliste erreichte. Außerdem gewann er mit der italienischen Mannschaft den **Davis Cup 2023**.

Und Jannik Sinner ist fulminant in das Jahr **2024** gestartet: Er gewann die **Australian Open** in Melbourne und holte sich damit seinen **ersten Grand-Slam-Titel**. Mit seinem Sieg in Miami wurde er die **Nummer 2 der Tenniswelt**. Das begeistert alle Sinner-Fans und besonders die **Carota Boys**: Die 6 jungen Männer aus Revello im Piemont sorgen mit ihren Karotten-Kostümen für Aufsehen bei Tennis-Turnieren und Public Viewings.

Am **10. Juni 2024**, mit seiner Teilnahme an den French Open in Paris, erreichte Jannik Sinner im Alter von nur 22 Jahren die **Spitze der ATP-Weltrangliste** und wurde der **erste Italiener in der Geschichte**, der diese Position erreichte.

Quelle: suedtirol.com

Jannik Sinner ist aktuell unter sportbegeisterten Südtirolern und nicht nur in aller Munde. Der junge **Sextner, Jahrgang 2001**, spielte zum ersten Mal im Alter von 3 Jahren **Tennis**. In seiner Kindheit versuchte sich Sinner jedoch anfänglich erfolgreich am Skifahren. Bald konzentrierte sich jedoch auf das Tennisspielen, und zwar auf Profineveau.

Ab 2015 nahm er an mehreren **Juniorenturnieren** und anschließend ITF-Turnieren und ATP Challenger Touren teil. 2019 folgte dann der erste Titel bei einer Challenger Tour in Bergamo.

Auch sein Platz in der Weltrangliste verbesserte sich durch diese Erfolge stetig. Im selben Jahr nahm er erstmals auch an der **ATP Tour** teil und im Herbst kam der erste **NextGen-Sieg** in Mailand.

Spiel, Satz und Sieg!

Seit dem Jahr 2020 etablierte sich Sinner immer mehr auf der ATP Tour und war z.B. **einer der jüngsten ATP-Sieger** der Geschichte. Er feierte in diesem Jahr auch seinen ersten Grand-Slam-Sieg. Weiter aufwärts ging es 2021, mit vier Turniersiegen,

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und Zeitungs-Bezieher und freuen uns auf rege Anteilnahme am Vereinsgeschehen!

Bregenz: Pia Marhöfer geb. Frömbgen, Andrea und Robert Romagna, Reinhold Schwarz.

Innsbruck: Erna Auer, Jutta Cristofolini geb. Oberrauch, Franz Hemetsberger,
Maria Mair geb. Müller.

Kufstein: Helga Bundschuh geb. Rigott, Barbara und Georg Nigg.

Linz: Monika Kreutler.

Schwaz: Zora Vujanovic.

Steyr: Hildegard Bauer, Ursula und Harald Schröckmayr.

Mitteilungen

des Gesamtverbandes der Südtiroler in Österreich



Im Vorhinein betrachtet...

...hat mich Helmuth Angermann als Präsident und auch als verantwortlicher Redakteur unseres „Blattl's / Südtiroler Heimat“ gebeten, unseren Lesern und Mitgliedern des Verbandes die Zielsetzungen und die Ausrichtung des im April 2024 eröffneten Dokumentationszentrums in der Innsbrucker Gumpstraße näher zu bringen.

Als ich vor meinem Computer saß und zu schreiben beginnen wollte, sind mir viele Gedanken durch den Kopf gegangen und ich habe mir die Frage gestellt: „Wie fange ich an? Wie kann ich meine Gedanken in Worte fassen? Es waren sicher die Zeitzeugenberichte, die ich über die Jahre schreiben durfte. Diese emotionalen Begegnungen mit Menschen, die nach Jahrzehnten noch immer Südtirol als ihre Heimat sehen, waren der Motor, einen Platz der Erinnerung zu schaffen. Einen Platz der pragmatisch aber auch emotional die Geschichte von Menschen erzählt, die der Weltpolitik geopfert wurden. Damit bin ich auch schon mitten im Thema zur Vision Gumpstraße. Mir ist es wichtig, dass nicht nur in die Vergangenheit geschaut wird, sondern auch die Nachfolgegenerationen ihre Wurzeln erkennen können und somit Südtirol auch als Teil ihrer Identität in die Zukunft tragen. In meinen Gedanken ist Südtirol für mich wie ein Baum. Ein Baum der lebt braucht starke Wurzeln, die ihm Halt geben und Energie zuführen. Wichtig sind aber auch die feinen, kleinen Wurzeln, die oft Impulse setzen, um den Lebenserhalt des Baumes zu sichern. Das Dokumentationszentrum des GVS möchte ein Teil der Wurzeln sein und die Botschaft an die zweite und auch nachfolgende Generationen weitergeben, sich als Teil dieser Wertegemeinschaft zu fühlen.

In meiner Ansprache bei der Eröffnungsfeier des „Dokumentationszentrums Begegnungszone Option Südtirol“ sagte ich: „...unbestritten haben Südtiroler in Österreich ihre Spuren hinterlassen. Festzustellen ist aber, dass diese Spuren von Generation zu Generation verblassen. Dem Gesamtverband ist es daher wichtig, diese Spuren aus dem Dunkel der Vergangenheit zu holen, um sie wieder sichtbar zu machen.“ Ich möchte damit sagen, dass ich großes Interesse daran habe, in Gesprächen das Thema „Alte Heimat / Neue Heimat“ zu diskutieren. Es wäre höchst interessant, dieses „Fühlen“ in unserer Verbandszeitung zu publizieren.

Im Nachhinein betrachtet...

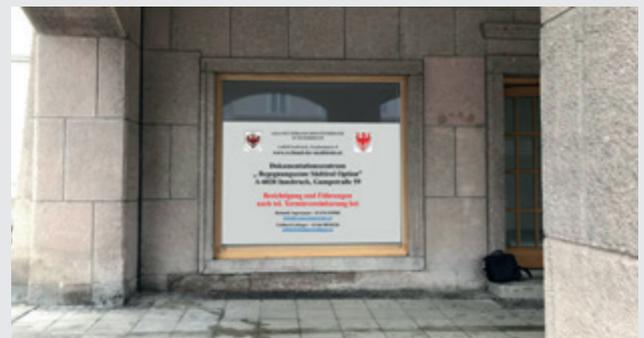
....haben wir In der Mai/Juni Ausgabe unserer Zeitung

ausführlich über die Eröffnung und die anwesenden Festgäste berichtet. Ich möchte meine Gedanken aber jenen Persönlichkeiten widmen, die 1946 die Notwendigkeit einer Verbandsgründung erkannt haben und damit die Weichen für eine Anlaufstelle geschaffen haben, die vielen, vielen Südtirolern mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Diese Persönlichkeiten sind heute nicht mehr unter uns. Man darf nicht vergessen, dass die optierten Südtiroler nach Kriegsende plötzlich „Staatenlose“ waren. Das „Deutsche Reich“ gab es nicht mehr und die Erlangung der österreichischen Staatsbürgerschaft war mehr als ein Spießbrutenlauf. Somit war der GVS die einzige Anlaufstelle für viele Fragen im täglichen Leben bis hin zur Rückoption. Ihnen sei mit viel Dankbarkeit gedacht. Dieser Faden der Hilfsbereitschaft ist nicht verloren gegangen. Es ist festzustellen, dass bis heute die Obfrauen und Obmänner der Zweigvereine viele unentgeltliche ehrenamtliche Stunden leisten, um ein kleines Stück Südtirol in die Herzen zu zaubern. Das Motto lautet: „Südtirol ist unsere Herzensangelegenheit“!

Damit schließe ich meine Gedanken und möchte zum Abschluss noch unseren Präsidenten Helmuth Angermann zitieren: „Alle sind herzlich eingeladen, das Dokuzentrum/Begegnungszone in der Gumpstraße, dem Herzstück der Südtirolersiedlung in Innsbruck, zu besuchen.

Euer

Gebhard Leitinger



Landeshauptmann Arno Kompatscher mit der Delegation der „Südtiroler in der Welt“ aus Bozen bei der Eröffnungsfeier des Dokuzentrums „Begegnungszone Südtirol Option“ in Innsbruck am 21.04.2024.

Mitteilungen

aus den Landesverbänden der Südtiroler in Österreich



Oberösterreich
STEYR

Herz-Jesu-Messe

Am Sonntag, dem 16. Juni 2024 haben wir das Fest Herz-Jesu in der Pfarrkirche Christkönig in Steyr-Münichholz feierlich begangen. Trachten- und Fahnenräger der Zweigvereine Wels und Steyr, sowie die Goldhaubenfrauen Steyr mit den Hammerherren haben unserem Fest wieder einen schönen Rahmen verliehen. Diesmal konnten wir Pfarrer Franz Zeiger, einen geborenen Münichholzer, für unseren Herz-Jesu-Gottesdienst gewinnen. Von Direktor OSR Reinhard Nowak an der Orgel und dem Kammerchor Haidershofen wurde die Messe musikalisch festlich begleitet.

Obmann Wilhelm Hauser konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie Vizebürgermeister Dr. Michael Scho-

dermayr, Stadträtin Ing. Judith Ringer, Landesobmann der Südtiroler in OÖ Konsulent Helmut Lüttge, die Kassierin des Landesverbandes OÖ Margit Radler, die Obfrau der Goldhauben in Steyr Pauline Leitner, unseren Ehrenobmann Konsulent RR Anton Obrist und unsere Fahnenräger.

Beim Gottesdienst gedachten wir all unserer in OÖ verstorbenen Mitglieder aus dem Jahr 2023. Das waren vom **ZV Steyr** Frau Marianne Stellnberger, Herr EM Leopold Prader und Frau Margarete Vorderderfler sowie vom **ZV Wels** Herr Ewald Leitz, Frau Ida Holweger, Herr Reinhold Topf und Frau Anna Niederwanger. Würdig abgeschlossen wurde dieser Gottesdienst mit dem Lied „Auf zum Schwur Tiroler Land“.

Zur Agape, die von Friederike und Petra Obrist, Familie Riener und Familie Stadler sowie Ingrid und Claudia Thurner vorbereitet wurde, sprach Obmann Hauser die Einladung an die gesamte Pfarrgemeinde aus. Mit Speck-, Salmi- und Käsebröten wie auch Rotwein, gespritzten Weißwein und Mineralwasser wurde diese kleine Vesper vor der Kirche abgerundet.

Zum Mittagessen haben wir uns dann noch im GH. Zöchling eingetroffen, dabei auch ein wenig geplaudert, philosophiert und so dieses gelungene Herz-Jesu-Fest gemütlich ausklingen lassen.



Goldhaubenfrauen Steyr mit Hammerherren



Auszug aus der Kirche



Pfarrer Franz Zeiger mit Ministranten und Fahnenrägern



Agape am Platz vor der Kirche



LO Lüttge, Obmann Hauser und EO Obrist mit Vertretern aus Wels und Steyr mit Fahnenrägern



Fahnenräger beim Einzug

Kultur- und Wanderfahrt nach Südtirol 2024

Am 23. Mai um 6.45 Uhr ging es los. 44 Mitglieder des ZV der Südtiroler in Steyr nahmen an der schon traditionellen und sehr beliebten Kultur- und Wanderfahrt nach Völs am Schlern teil. Gut gelaunt freuten wir uns alle auf die 4 Tage in Südtirol. Schön war auch, dass unser gut bekannter Busfahrer Willi von der Fa. Krautgartner, obwohl



Der Schlern im Abendrot

er schon in Pension ist, wieder die Fahrt übernahm. Unsere routinierten Südtirolkenner Toni und Riki Obrist haben wie immer alles perfekt vorbereitet und eine schöne Reise zusammengestellt. Riki hat auch wieder, wie in den Jahren davor, die Reiseleitung übernommen.

Der erste Halt war am Mondsee, um uns bei einer kurzen Frühstückspause zu stärken. Weiter ging es über Salzburg, das große Deutsche Eck, Innsbruck und Zams nach Landeck. Landeck ist eine Bezirkshauptstadt im Oberinntal und hat 7.580 Einwohner. Landeck liegt mitten in der tourismusintensivsten Region Österreichs und ist somit wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Mittelpunkt. Landeck ist der Hotspot der „Ferienregion Tirol-West“ und ein beliebter Urlaubsort in den Tiroler Bergen. Landeck liegt am zentralen Kreuzungspunkt des oberen Inntals, des Paznauntals (Ischgl), des Stanzertals (Arlberg) und der Fernpass-Strecke. Das schöne Schloss Landeck ist nicht nur Namensgeber der Stadt, es ist heute ein modernes Bezirksmuseum, beherbergt eine Galerie und ist ein Veranstaltungszentrum.

Im Gasthof „Das Landegger“ nahmen wir unser Mittagessen ein. Danach ging es über den Reschenpass nach Graun



Glockenturm von Graun

am Reschensee, im Länderdreieck Italien – Österreich – Schweiz. Graun im Vinschgau ist bekannt wegen des aus dem See aufragenden Glockenturms, der an die alte, im See versunkene Ortschaft Graun erinnert. Nach einem kurzen Fotostopp ging es weiter nach



Tor in Stadtmauer von Glurns

Glurns, wo wir eine Pause machten. Glurns ist eine der kleinsten Städte in den Alpen und liegt an der oberen Etsch. Das besondere Merkmal der Stadt sind ihre vollständig erhaltenen Stadtmauern. Nach einem Rundgang und der Möglichkeit auch Kaffee und Kuchen oder Eis zu essen, fuhren wir weiter über Schlanders und vorbei an Meran in unser Quartier nach Völs am Schlern. Im Hotel Rose Wenzler wurden wir freudig erwartet. Zum Abendessen spendierte unser Obmann Willi Hauser für jeden Tisch 1 Flasche Rot- und 1 Flasche Weißwein und alle freuten sich

sehr über diese nette Geste.

Am 2. Tag fuhren wir über Mezzocorona, Mezzolombardo und Andalo zum Molvenosee. Dieser Gebirgssee ist an der tiefsten Stelle 120 Meter tief und liegt wunderschön zu Füßen der Brenta-Dolomiten in der Provinz Trient. Nach einem ausgeprägten Spaziergang



Kathedrale von Trient

und einer Kaffeepause fuhren wir vorbei am Tobolinosee weiter nach Trient. Trient ist eine Stadt in der norditalienischen Region Trentino und hat etwas über 117.000 Einwohner. Bekannt ist die Stadt wegen des Castello del Buonconsiglio und der Kathedrale von Trient



Trient von oben

sowie dem Domplatz. Die hübsche Altstadt, die geschichtsträchtigen Denkmäler, Palazzi und Schlösser machen diese Stadt zu einem Reiseziel mit besonderem Flair. Außerdem ist die Stadt der Sitz des Erzbistums Trient und der Universität Trient mit etwa 16.000 Studenten. Auch kulinarisch hat Trient positives zu bieten. Bei einem Imbiss konnte sich jedermann davon überzeugen. Nach dem Aufenthalt in Trient ging es wieder zurück nach Völs.

Im Hotel angekommen blieb noch etwas Zeit sich frisch zu machen und dann zum Abendessen zu gehen. Das Personal versorgte uns mit gutem Essen und diesmal bekamen wir von Riki auf jedem Tisch 1 Flasche Rot- und 1 Flasche Weißwein spendiert. Unser bestellter Alleinunterhalter Sepp Innerebner wartete bis nach dem Essen und begann dann zu musizieren. Unser Gust unterstützte mit der „Teufelsgeige“ und unsere Rosemarie mit der „Ratsche“.



Sepp Innerebner mit Gust und Rosemarie

Die Stimmung war hervorragend - alle machten bei der Musik mit. Es wurde auch kräftig mitgesungen, sodass der Abend lang und gemütlich war.

Am 3. Tag ging es von Völs über Mezzocorona, Trient und Val Sugana nach Bassano del Grappa. Dort hatten wir einige Umleitungen wegen einer Etap-



Martina in Bassano del Grappa

pe des Giro d'Italia, unser Buslenker Willi meisterte es aber wie gewohnt und wir konnten in der Nähe der Altstadt parken. Bassano del Grappa ist eine italienische Stadt in der Region Venetien mit ca. 42.500 Einwohnern. Touristisch interessant sind vor allem die Grappa-Destillierien, der Name der Stadt leitet sich aber nicht vom Tres-



Holzbrücke Ponte degli Alpini



Castello da Basso in Marostica

terbrand sondern vom benachbarten Berg Monte Grappa ab. Neben den Destillierien hat auch die keramische Industrie wirtschaftliche Bedeutung. Von den Sehenswürdigkeiten sind jedenfalls die Holzbrücke Ponte degli Alpini, ursprünglich aus dem 13. Jahrhundert und nach den Entwürfen von Andrea Palladio mehrfach erneuert, zu erwähnen sowie die gotische Kirche San Francesco und die Kirche San Giovanni Battista. Neben Grappaverkostung und Einkauf von verschiedenen Sorten, konnte man auch kulinarische Köstlichkeiten genießen. Nachmittags ging es weiter nach Marostica, eine Stadt mit knapp 14.000 Einwohnern in der Provinz Vicenza. Sehenswert sind hier das monumentale Castello da Basso und der von Arkaden umgebene Piazza Castello sowie die Ruine des Castello Superiore auf dem Felsen über dem Ort. Ebenfalls sehenswert ist die Pfarrkirche S. Antonio Abate mit dem Gemälde „Paulus predigt in Athen“. Der Ort ist auch berühmt wegen des „lebenden Schachspiels“, welches seit 1954 alle 2 Jahre mit ca. 600 Mitwirkenden ausgerichtet wird. Die Veranstalter behaupteten anfangs, an ein ausgeprägtes Schachspiel im Jahr 1454 um die Hand der Tochter des Burgherren, erinnern zu wollen. Tatsächlich hat aber ein italienischer Student 1923 die Geschichte erfunden. Aber, wie ge-

sagt, die Legende lebt.

Dann ging es über Trient auf der Autobahn wieder zurück nach Völs. Beim Abendessen ließen wir diesen herrlichen Tag noch einmal Revue passieren. Obmann Willi Hauser und Riki Obrist übergaben dann dem Personal noch eine kleine Anerkennung und bedankten sich für das gute Service. Der Obmann bedankte sich bei Riki und Toni mit einem kleinen Präsent, für das tolle Programm und die schönen Ausflüge, die sie im Vorfeld ausgesucht, geplant und organisiert hatten. Außerdem bedankte er sich noch bei der gesamten Gruppe für diese bisher schönen 3 gemeinsamen Tage und ist überzeugt, dass auch der letzte Tag noch super wird.

Am 4. Tag mussten wir wieder Abschied nehmen von Südtirol. Nach dem Frühstück fuhren wir Richtung Heimat. Am Brenner hielten wir noch einmal an. Jeder hatte die Möglichkeit noch etwas einzukaufen. Gerne werden hier noch Salami, Käse und Schinken mitgenommen bzw. flanirt man durch das Outlet-Center und findet das eine oder andere Stück, das man erwerben möchte. Gegen Mittag fuhren wir weiter Richtung Innsbruck und über Lofer nach Salzburg-Wals. Im Grünauer Hof kehrten wir ein, genossen hier noch ein letztes gemeinsames und ausgezeichnetes Mittagessen. Dann ging es endgültig zurück nach Steyr.

Bei unserem Chauffeur Willi bedankte sich unsere Reiseleiterin Riki für das gute Service, die vielen Informationen, die er während der 4 Tage an uns weitergab, die angenehme Fahrweise und dass er uns wieder gut nach Hause gebracht hat. Zuletzt ging der Dank von Riki noch an die gesamte Gruppe, für die an den Tag gelegte Disziplin und Pünktlichkeit und das gute freundschaftliche Miteinander.

Abschließend darf festgehalten werden, es war wieder eine wirklich gelungene Kultur- und Wanderfahrt nach Südtirol.



Gruppe des ZV Steyr

Ausflug Hammerschmiede in Wiesenparz und Etzinger Pyramide

Am 25. Mai fuhren 31 unserer Mitglieder nach Etzing bei St. Agatha, wo uns schon unser beliebter Buschaffeur der Südtirolfahrten, Anton Haider mit seiner Gattin Fanny erwartete. Los ging's mit einer Wanderung zur Hammerschmiede in Wiesenparz. Dort gab's Kuchen und Kaffee, sowie natürlich auch ein „Helles“, um den Durst zu stillen. Anschließend zeigte uns der Schmied in der alten Schmiede das Herstellen eines Nagels. Der Überlieferung nach wurden hier bereits im Jahr 1626 Waffen für den Bauernkrieg erzeugt. Unser jüngstes weibliches Mitglied, Fr. Michaela Mitter, schmiedete unter Anleitung einen hervorragenden Nagel. Dann mussten wir Abschied nehmen. Immer steil bergauf ging der Weg, einige von uns konnten die Möglichkeit der Shuttle-Busse nützen. Am Ziel bei der Etzinger Pyramide hatten wir eine herrliche Aussicht weit ins Mühlviertel und ins Voralpenland.

Nach kurzem Weg waren wir wieder bei Anton. Es gab eine sehr gute, ausreichende Jause und auch einen herrlichen Most. Zwei Haider-Brüder und unsere Mariette Lüttge spielten auf und Anni und alle anderen sangen und es wurde immer lustiger. Um 18 Uhr gings dann wieder nach Hause. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Anton und Fanny.



Kultur- und Wanderfahrt vom 24. Juni – 29. Juni 2024

24. Juni: Mit unserem Busfahrer Anton Haider starteten wir in St. Agatha und kamen über mehrere Stationen zum ersten Stopp beim Hauswirt in Münster. Nach dem Essen erreichten wir unser Ziel, das Parkhotel Schachen in St. Johann im schönen Ahrntal.

25. Juni: Am ersten Wandertag brachte uns die Gondelbahn auf den Speikoden. Dort bildeten wir Wandergruppen, die die verschiedenen Rundwege über die Treieralm, den Zirbenweg usw. erkundeten. Von einigen Mitgliedern wurden die Spitzen der Hohen Nock (2400m) erklimmt, um die Zillertaler Alpen zu sehen. Rieserferner und die Dolomiten waren zum Greifen nahe. Die Sonnklarhütte und das Bergrestaurant Speikboden luden zum Essen ein.

26. Juni: Bei Bewölkung und Regen



Der Wöüwa soll ein Kinderschreck sein, wird aber als freundlich und geheimnisvoll beschrieben.

mussten wir unsere Wanderpläne ändern. Wir fuhren zum Prettaufer Kupferbergwerk und konnten es leider nicht besuchen (mindestens eine

Woche Voranmeldung). Weiter ging es zu einem der schönsten Wallfahrtsorte des Landes. Die Heilig-Geist-Kirche am Ahrntaler Talschluss in Kasern diente einst als Knappenkirche für die Bergwerksleute des Prettaufer Kupferbergwerks sowie als Schutz für Reisende, die über die Krimmler Tauern ins Pinzgau wanderten. Vor dem Altar in der Kirche sangen Johanna Planer, Anna Maria Jireneč und Mariette Lüttge das Vaterunser. Anschließend machten wir im Freien einen großen Kreis und sangen mit Begeisterung „Wahre Freundschaft“.

Anschließend besuchten wir die Holzschnitzerei von Klaus Kirchler in St. Johann. Gute Witze und Musikstücke aus der Steirischen Harmonika und anderen Instrumenten brachten uns in Stimmung. Mit ein paar Tänzchen wurde der Tag abgeschlossen.

27. Juni: Bei bewölktem Himmel brachte uns der Bus zu den Reibach Wasserfällen. Es war ein gewaltiger Fußmarsch, um die 3 großen Wasserfälle zu besichtigen. Beim Treffpunkt Toplerhof in Sand in Taufers nahm uns der Bus wieder auf. Da wir noch einige Zeit hatten, fuhren wir in das größte europäische Feuerwehrhelmuseum nach Gais, wo uns der Hotelbesitzer vom Burgfrieden diese Sammlung zeigte. Anschließend besuchten wir noch die Stadt Bruneck.

28. Juni: Bei bewölktem und später sehr schönem Wetter ging es mit der Gondel auf den Klausberg und die Kristallalm (1600m). Von dieser Alm konnte man in alle Richtungen wandern, zB zum Klaussee (2160m). Unsere drei kräftige Bur-schen, Manfred Mitter, Franz Sattler und Rudi Gassel-seder stiegen noch auf den Jochkofel (2653m).

Eine große Gruppe von 11 Personen ging zur Niederhofer Alm(1600m) und andere wählten den Fußmarsch zum Hotel in St. Johann. Der Almwirt beför-derde die geschwächten Personen mit dem Jepp in das Tal.

Zum Abschluss der schönen Wander-woche spielte uns noch eine junge Mu-sikantin auf der Steirischen auf.



Hoangart am 8. Juni 2024

Bei unserem Hoangart im Juni gab es eine Überraschung. Der Vorstand veranstaltete eine Gratis-Tombola mit über 50 Preisen, sodass jeder der 19 Anwesenden mehrere Preise ergattern konnte. Alle freuten sich sehr darüber und der „Klingelbeutel“ wurde gefüllt, sodass über 100 Euro in die Vereinskasse „klingelten“. Herzlichen Dank. Vielleicht gibt es ein „Da Capo“.



Salzburg

BISCHOFSHOFEN



Südtirolreise vom 31. Mai bis 02. Juni 2024

Wir starteten am Freitag, den 31.05.2024, zeitig in der Früh mit einem Bus der Fa. Neu unsere Reise nach Südtirol. Leider schüttete es bei der Abreise ziemlich stark. Wir waren 29 Personen und fuhrten von Bischofshofen über Rosenheim zu unserer ersten Zwischenstation in der Autobahnraststätte Angath. Vorher nahmen wir in Hallein noch unseren LO Robert Stiborek und die Bezirksobfrau von Hallein Gerti Feuerstein in unsere Reisegruppe mit auf.

In Innsbruck war eine Stadtführung geplant, aber wegen des starken Regens entschied sich unsere Stadtführerin für eine Stadtrundfahrt mit dem Bus durch Innsbruck und Umgebung.

Nach dem Mittagessen gings weiter zu unserem Quartier, Hotel Klammhof in Buchholz bei Salurn.

Am nächsten Tag hatte sich das Wetter wieder beruhigt und es war ein Besuch im Südtiroler Weinmuseum mit Führung und Weinverkostung in Kaltern geplant. Eine junge und sehr engagierte Einheimische führte uns durch das schöne Museum. Im Anschluss an die interessante Führung gab es noch die Weinverkostung mit 3 sehr guten Südtiroler Weinen.

Danach blieb noch ein bisschen Zeit, in Kaltern den Bauernmarkt zu besuchen oder durch die engen Gassen zu schlendern. Anschließend fuhrten wir zu den Montigglerseen. Hier

machten einige eine Rundwanderung um die Seen, andere wiederum verweilten im Seegasthaus und genossen die wunderbare Landschaft. Sepp Kreuzberger wagte den Sprung ins kühle Nass des großen Montigglersees. Abends wurde uns in unserem Hotel ein Galadiner mit Südtiroler Köstlichkeiten serviert. Als Einlage haben Sepp und Franz als „Chaoskellner“ versucht, einige Gerichte zu servieren. Beim Verteilen der Spaghetti ging zur Belustigung der Gäste einiges schief.

Am Sonntag traten wir um 9 Uhr die Heimreise an vorerst bis Klausen. Hier kamen wir rechtzeitig zu einer Fronleichnamsprozession und konnten die vielen schönen Trachten bewundern. Ein pensionierter Lehrer führte uns durch die Stadt und erzählte uns viel Interessantes über die Geschichte von Klausen und Südtirol.

Übers Pustertal gings weiter nach Lienz zum Mittagessen im Braugasthof „Falkenstein“ und um 18 Uhr waren wir wieder zuhause. Das launische Wetter konnte uns die Stimmung nicht verderben und so verbrachten wir dennoch drei sehr schöne, fröhliche und informative Tage. Wir bedanken uns bei unserem Obmann Franz Überbacher für die Planung und die Organisation und freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Reise.





Herz-Jesu-Feier

Die Bezirksstelle Hallein richtete am 16.06.2024, auf Grund des 3-jährigen Rhythmus, die heurige Herz-Jesu-Feier in der Wallfahrtskirche St. Leonhard (Grödig) aus. Unsere Gemeinschaft wurde durch die Abordnungen aus den Bezirksstellen Salzburg Stadt und Bischofshofen verstärkt, die sich zahlreich an diesem besonderen Anlass beteiligten. Zusammen symbolisierten die Trachtenträgergruppen mit den Fahnen unsere gemeinsame Wertschätzung und Bewahrung der Traditionen.

Die Herz-Jesu-Feier hat ihren historischen Ursprung. Die Mitglieder des Ausschusses der Landstände kamen in Bozen zu Beratungen zusammen und haben angesichts der drohenden Gefahr durch den Einmarsch der Truppen Napoleons versprochen, das Land dem "Heiligsten Herzen Jesu" anzuvertrauen und so um besonderen, göttlichen Beistand zu bitten. Dieser Schwur wird jedes Jahr am Herz-Jesu-Sonntag erneuert.

Nach dem Einzug in die Kirche folgte der festliche Gottesdienst. Die Kirche ist schön geschmückt und der Duft von Weihrauch erfüllt den Raum. Pater Klaus Laireiter erinnerte in seiner Predigt an die Bedeutung des Herz-Jesu-Gelöbnisses. Die zuvor ausgewählten Trachtenträger/innen der Bezirksstelle Hallein trugen die Fürbitten vor. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes lag in den Händen von Florian Keuschnigg und seiner Almbach-Musi. Zum Abschluss der Messe sangen wir alle „Auf zum Schwur Tiroler Land“.

Mit einem kurzen Umzug ging es zum Festakt und dem anschließenden Mittagessen in den GH. Schorn. Dort wurden alle Teilnehmer nochmals vom Landesobmann Robert Stiborek und unserer Obfrau Gerti Feurstein begrüßt. Florian Keuschnigg und seine Almbach-Musi verwöhnten uns mit stimmungsvoller Musik. Am späteren Nachmittag ließen wir den Festtag in geselliger Runde ausklingen.





Wanderung zum Isibräu

Am 24. April 2024 trafen wir uns am Bahnhof Salzburg und fuhren mit der Lokalbahn nach Bergheim.

Dort wanderten wir zum Isibräu auf eine gute, schmackhafte Jause und ein gutes Bier das das Gasthaus selber braut. Es war ein schöner, lustiger Ausflug. Danke an Marlies Feichtenschlager fürs organisieren und reservieren.



Muttertag und Vatertag

Am 8. Mai 2024 feierten wir die Monatsversammlung mit Muttertag und Vatertag im Gasthaus Kuglhof. Es wurden Gedichte vorgetragen, Lieder gesungen und jede Mutter und jeder Vater bekam eine Flasche Wein und einen Glücksbringer.



Stadtfest am 30. Juni 2024

Trachtenträger der drei Bezirksstellen des Landesverbandes der Südtiroler in Salzburg (Bischofshofen, Hallein und Salzburg Stadt) nahmen am großen Stadtfest der Stadt Salzburg teil.

Dieses Fest wurde von den vier volkskulturellen Vereinen organisiert: Blasmusik, Chöre, Schützen und Heimatvereine der Stadt Salzburg. Bei dem Fest wurde die neue Gauverbandsfahne der Heimatvereinigungen Salzburg Stadt gesegnet. Unsere Bezirksobfrau des Verbandes der Südtiroler Salzburg Stadt Sylvia Taschler ist die Fahnenpatin. Auch Frau Karin Schierhuber von der Kulturabteilung Salzburg Stadt

und Herr Hannes Niedermayer als Ehrenobmann des Gauverbandes sind Fahnenpaten. Fahnenmutter ist Frau Alesandra Kiener von der Stiegl-Brauerei.

Wir trafen uns beim Unipark Nonntal und marschierten von dort zum Dom zu Salzburg. Die Festmesse feierten wir mit dem Erzbischof von Salzburg Franz Lackner. Anschließend marschierten wir ca. 2 km zur Stiegl-Brauerei. Ca. 1000 Teilnehmer feierten dort weiter mit vielen Darbietungen der Tänzer und Sänger.

Es war ein sehr schönes Fest, danke an alle Trachtenträger die dabei waren!



Steiermark

GRAZ

Festgottesdienst am 23.06.2024 in Tracht und mit Fahnenabordnung zum Gedenken an den 200. Geburtstag des aus Südtirol (Altrei) stammenden Fürstbischofs Johannes Zwinger, der die Grazer Herz-Jesu-Kirche mitbegründet hat.



Pfingstausflug der Volkstanzgruppe mit Familien vom 18. – 20. Mai 2024

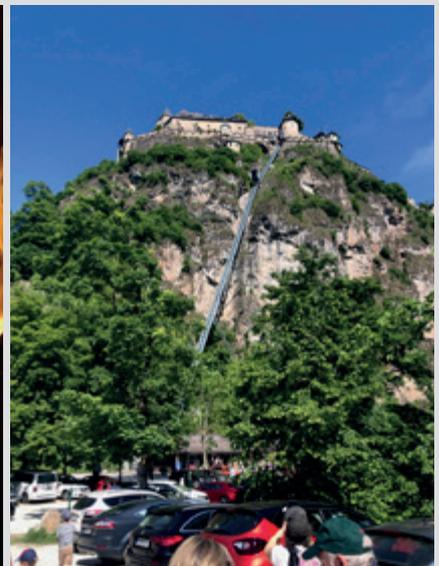
Dieses Jahr führte uns ein Vorschlag von Christian Eckhart nach Bleiburg in Kärnten. Zwischen zwei Adriatiefs präsentierte sich dabei das Wetter von seiner schönsten Seite und wir starteten unsere erste Wanderung bei der Talstation der Petzenbahn. Zuerst ging es hinauf in luftige Höhen und dort bildeten sich zwei Gruppen. Eine, die einen Rundgang erwanderte, und die andere, die weiter auf den 2200 m hohen „Kniep“ stapfte, inklusive herrlicher Fernsicht und Schneefeldrutschen.

In unserem Quartier fanden dann die Kinder auf der großen Freizeitanlage noch genügend Zeit zum Spielen und Herumtollen und die Erwachsenen auf der Terrasse zum Plaudern und das eine oder andere Gläschen zu trinken. Der Sonntag war bestens ausgefüllt mit dem Besuch der Obir - Tropfsteinhöhlen und der Wanderung durch die Tschepaschlucht: Eine Märchenwelt unter der Erde und eine Wasserwunderwelt darüber. Ein Erlebnis für Alt und Jung!

Auch der Pfingstmontag war wunderschön und wir konnten die Burg Hochosterwitz besichtigen. Nachdem alle ihre Wadln vom Vortag noch ein bisschen spürten, ließen wir uns vom Lift den steilen Burgberg aufwärts tragen und nach einem sehr interessanten Rundgang durch das Burgmuseum ging's zu Fuß durch alle Tore abwärts. Auch hier gab es wieder viel Wissenswertes zu sehen und zu lesen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in Griffen hieß es dann auch schon wieder Abschied nehmen.

Wir möchten uns herzlich bei unserem „Reiseleiter“ Christian Eckhart für die großartige Organisation dieser schönen Tage und beim Südtiroler Bund für den finanziellen Zuschuss bedanken.

Andrea Fleck





Tirol

KITZBÜHEL

Fronleichnam

Der Fronleichnam Umgang wurde am Do. 30. Mai 2024 wetterbedingt in die Stadtpfarrkirche St. Andreas abgehalten. LO Thomann Gerhard mit Heidi verstärkte unsere Trachtengruppe. Einen herzlichen Dank an die Stadtgemeinde Kitzbühel für die Einladung zum Mittagessen in die Goldene Gams.



Herz-Jesu-Feier

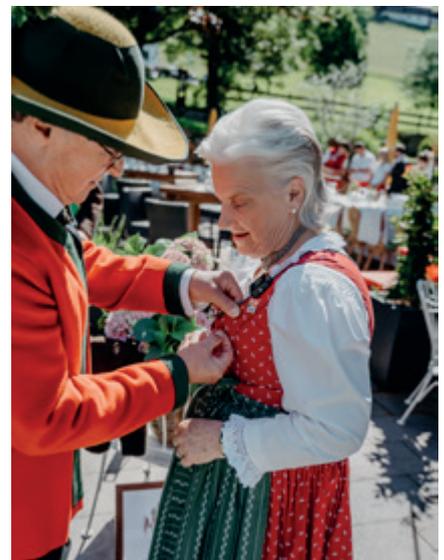


Die Herz-Jesu-Prozession am 9. Juni zum Lebenberg ist für uns ein Pflichttermin. Stadtpfarrer Michael Struzynski hielt die Lesungen an den Stationen und die Hl. Messe am Lebenberg ab. Nach der Agape wurden wir vom Verein beim Hotel Rasmushof auf Grillhendl und Getränke eingeladen, auch Rudi Sailer spendierte eine Runde.

50 Jahre Rasmushof

Auf Einladung von Signe Reisch trafen sich die Traditionsvereine am 14. Juni 2024 beim Streif Zielgelände und marschierten mit Musikbegleitung der Stadtmusik Kitzbühel zur Terrasse. Nach der Übergabe der Geschenke

für „50 Jahre Rasmushof“ wurden wir auf Buffet und diverse Getränke eingeladen. Ein „Vergelts Gott“ dafür. Wir wünschen Signe für die weiteren ereignisreichen Jahre alles Gute.



Ehrenmitglied Andreas Burgmann – vulgo „Niedinger Anda“ ...

...feierte am 1. Juli 2024 im Beisein seiner Familie und Kameraden den 90. Geburtstag.

Andreas ist in Innichen geboren und deshalb überreichten wir ihm als Geschenk das schöne Innichen Bild unseres Künstlers Walter Weidner.

Andreas meinte dazu „in der Kirch 'n wor i schu öfters drin“!

Natürlich durfte ein Südtiroler Tröpferl nicht fehlen. Herzliche Glückwünsche auch von LO Gerhard Thomann und Präs. Helmuth Angermann.

Nach dem gemütlichen Umtrunk verabschiedeten wir uns von der Fam. Burgmann mit einem herzlichen „Vergelts Gott“ uns alles Gute für die weiteren Jahre.



Termine Kitzbühel

Monats - Hoagascht am **7. August 2024**, 15 Uhr in der Goldenen Gams – Hotel Tiefenbrunner.

Hoher Frauentag – Maria Himmelfahrt am **15. August 2024**,
Ausrückung in Tracht. Treffen um 09:30 h vor dem Hotel Tiefenbrunner.

Fahnenweihe und Ehrung in Hopfgarten am **16. August 2024**,
Treffen um 14:45 h beim Vereinsraum.

Hinweis:

**Voraussichtlich wird am Samsta, 28. September 2024 um 14 Uhr
eine außerordentliche JHV abgehalten. Einladung folgt!**

KUFSTEIN

Runde Geburtstage

Beim Hoagascht im Juni hat uns **Engelbert Forstner** anlässlich seines **90. Geburtstages** im Mai zu einer Speckjause und einem Glaserl eingeladen. Danke an **Paula** und **Engel!**



Und beim Hoagascht im Juli feierten wir mit unserer Hausmusik den **80-er** von **Erni Giggenbacher** und **Renate Tengler**.



Wir gratulieren und wünschen ein schönes neues Lebensjahr mit vielen freudigen Momenten, Glück und vor allem Gesundheit!

Info:

Jeden **1. Samstag im Monat** Hoagascht im Felsenkeller (im November im Goldenen Löwen).

Herbstausflug nach Churburg am **09.10.2024** .

INNSBRUCK

Verein der Vinschgauer in Innsbruck

Das Museum im Zeughaus als Teil der Tiroler Landesmuseen wurde umgestaltet und im Frühjahr des Jahres mit der Bezeichnung „Schatz Tirol. Gestern.Heute.Morgen“ neu eröffnet.

Wo einst Kaiser Maximilian I. Waffen und Munition einlagerte, kann man heute anhand ausgewählter Sammlungsobjekte zur Tiroler Geschichte und Geschichten zwischen Vergangenheit und Gegenwart erkunden.

Mitglieder des Vereines der Vinschgauer und des Vereines der Südtiroler Innsbruck Stadt und Land nützten die Gelegenheit, mit einer ausgezeichneten Führung ihr Wissen über Alt-Tirol (Tirol,Südtirol,Trentino) zu vertiefen.



Besichtigung „Begegnungszone Südtirol Option“

Am 6. Juni fuhren wir vom Südtiroler Verein Landeck-Zams nach Innsbruck, um das neue Dokuzentrum „Begegnungszone Südtirol Option“ zu besichtigen. Wir waren 28 Personen und wurden ganz herzlich von unserem Präsidenten Helmuth Angermann und dem Projektleiter Gebhart Leitinger begrüßt

und empfangen. Wir konnten den sehr interessanten und auch teils emotionalen Erzählungen von Gebhart lauschen und über das Leid unserer Vorfahren staunen. Anschließend kehrten wir in der Konditorei Peintner ein, wo wir den feinen Nachmittag ausklingen ließen.



**Am Donnerstag, den 4. Juli findet unser Huangart ab 14 Uhr statt:
Neu ab jetzt: im Gasthof Thurner in Zams**

IM AUGUST IST SOMMERPAUSE!

In unserer Zeitung

„Südtiroler Heimat“

und auf unserer Homepage

www.verband-der-suedtiroler.at

*erfahren Sie alles Wissenswerte
über unser Vereinsleben in ganz Österreich!*

**Wir freuen uns über
jede Spende!**



Vorarlberg
BREGENZ

Fronleichnamsfest

Alle Bregenzer Pfarreien feierten am 30. Mai gemeinsam das Fronleichnamsfest witterungsbedingt in der Herz Jesu-Kirche.

Abt Vinzenz Wohlwend vom Kloster Mehrerau zelebrierte die Heilige Messe unter Mitwirkung der Stadtmusik Bregenz. Mit 30 Trachtenträgern und Fahnenabordnungen aus allen Bezirksstellen war der Verband der Südtiroler sehr gut vertreten.



Herz Jesu-Feier

Am 9. Juni fand die Herz Jesu-Feier in der Kirche Mariahilf in Bregenz statt. Musikalisch umrahmt wurde die Heilige Messe von der Stadtkapelle Bregenz-Vorkloster. Bei der anschließenden Agape auf dem Kirchplatz wurden viele interessante Gespräche geführt. Wir danken den zahlreichen Trachtenträgern aus den Bezirksstellen Dornbirn und Feldkirch für ihr Dabeisein.



70 Jahre Margit Verdorfer

Am 13. Mai feierte unsere jahrzehntelange Kassierin Margit ihren runden Geburtstag.

Bei einem sehr guten Essen und einer anschließenden lustigen Kegelpartie ließen wir unsere Margit hochleben. Margit unterstützt nicht nur mit voller Kraft unseren Obmann Gottfried, sondern kümmert sich auch liebevoll um unsere Mitglieder. Sie hat immer ein offenes Ohr für die großen und kleinen Anliegen. Bei Ausrückungen, Ausflügen, Festen und vielem mehr ist unsere Margit immer mit viel Freude dabei. Liebe Margit, herzlichen Dank für Alles!



Ausstellungseröffnung im Landhaus Bregenz

Landtagspräsident Harald Sonderegger hat uns am 23. Mai zur Eröffnung der Ausstellung von Grödner Kunstschaffenden ins Landhaus eingeladen. Neben Vertretern der Künstlervereinigung UNIKA war auch der Künstler Armin Grunt anwesend.

Es war ein sehr interessanter und informativer Abend. Im September findet die 30. UNIKA Kunstmesse im Grödnertal statt. Es sind Werke von 40 Mitgliedern der Künstlervereinigung zu sehen.



DORNBIRN

Jahreshauptversammlung am 17. März 2024

In unserer „Südtiroler Heimat“ Ausgabe Mai/Juni 2024 wurde irrtümlich zu den Fotos von der Jahreshauptversammlung am 17.03.2024 der falscher Text eingefügt. Nun also der richtige Bericht zur JHV noch einmal!

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im Kolpinghaus Dornbirn konnte Obfrau Heidi Pedevilla als Ehrengäste, LO Helmut Schenk mit LO-Stv. Hansjörg Zwick, die Obmänner Gottfried Verdorfer, Bezirksstelle Bregenz, Siegfried Feurstein, Bezirksstelle Feldkirch mit Ihren Abordnungen, Stadträtin Mag. Karin Feurstein-Pichler und Ehrenobmann der Steirer in Vorarlberg Hans Haumer, sowie 53 Mitglieder herzlich begrüßen.

Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder berichtete die Obfrau über die geleistete Arbeit in den vergangenen 2 Vereinsjahren. Resi Böckle brachte den Kassabericht zur Kenntnis; auf Antrag der Kassaprüfer erfolgte die Entlastung der Kassierin und des Vorstandes einstimmig. Die Neuwahlen des Vorstandes wurden von LO-Stv. Hansjörg Zwick durchgeführt.

Der bisherige Vorstand wurde wieder einstimmig gewählt und Obfrau Heidi Pedevilla dankte für das Vertrauen. Es

folgte die Vorschau auf die Veranstaltungen für das heurige Jahr.

Josef Rauchegger legte die Aufgabe als Beirat nieder und wurde für die jahrelange Tätigkeit im Vorstand mit Südtiroler Wein beschenkt. Auch Johann Tanzer wurde zum 80. Geburtstag gratuliert.

Stadträtin Mag. Karin Feurstein-Pichler und LO Helmut Schenk richteten Grußworte an die Versammlung, dankten dem Vorstand für die geleistete Arbeit und wünschten für die Zukunft alles Gute. Weiters wird der Jahresmitgliedsbeitrag ab dem Jahr 2025 auf € 20,- pro Mitglied festgesetzt. Obfrau Heidi Pedevilla bedankte sich beim Vorstand für die gute Mitarbeit, beim Landesverband und den Bezirksstellen für die Zusammenarbeit und bei den Mitgliedern für den regen Besuch der Veranstaltungen.

Mit einem herzlichen Dank fürs Kommen und guten Wünschen bis zu einem Wiedersehen wurde die Jahreshauptversammlung geschlossen. Mit großem Interesse wurde auch der Rückblick der vergangenen 2 Jahre in Bildern, zusammengestellt von Alfred Brunold, von allen Anwesenden verfolgt und mit viel Applaus belohnt.





Vorschau Veranstaltungen 2024:

24. - 26. Sept. 2024

Herbstausflug

09. Nov. 2024

Gedenkmesse in der Franziskanerkirche Dornbirn

14. Dez. 2024

Weihnachtsfeier im Kolpinghaus Dornbirn

Tagesausflug am 22. Mai 2024 nach Meersburg und Unteruhldingen.

Bei leichtem Regen starteten wir mit 46 Vereinsmitgliedern unseren Tagesausflug nach Meersburg. Buschauffeur Alfred von NKG-Reisen brachte uns entlang der Schweizer Bodenseeseite nach Konstanz, wo wir mit der Fähre nach Meersburg übersetzten.

Im „Hotel zum Schiff“ wurden wir herzlich empfangen und mit einem köstlichen Mittagessen verwöhnt. Am Nachmittag begaben sich 14 TN zur Besichtigung der Pfahlbauten nach Unteruhldingen. Diese historische Stätte, ein Freilichtmu-

seum, zeigt rekonstruierte Pfahlbauhäuser aus der Stein- und Bronzezeit und wir erfuhren Einiges über das Leben der Menschen in dieser Zeit.

Die restlichen Mitglieder bummelten bei strahlendem Sonnenschein durch die bezaubernde Altstadt von Meersburg. Mit Blick auf den See genossen noch Einige ein Glaserl Wein oder ein Eis.

Am späten Nachmittag fuhren wir mit den schönen Eindrücken zurück ins Ländle.



Eindrucksvolle Schwarzwald-Fahrt zum Kaiserstuhl vom 15. bis 17. Mai 2024

Am 15. Mai 2024 begann bei bedecktem Himmel unser dreitägiger Ausflug. Doch die Stimmung der Südtirolerinnen und Südtiroler samt Nachkommen und Freunden war herzerwärmend wie immer. Im nagelneuen Bus der Fa. Hөhle-Reisen fuhr uns unser Chauffeur Stefan, sicher wie jedes Mal, entlang dem deutschen Bodensee-Ufer Richtung Stockach-Engen. Im Hegau ließen sich alle die Leberkäs-Jause samt Getränk trotz kühlen Temperaturen schmecken. Die Reise führte uns anschließend über Bad Dürreheim, Villingen-Schwenningen nach Unterkirnach.

Bei der Kirnach-Mühle empfingen uns schon die fröhlich gestimmte Bauern-



tochter Liesl (liert mit dem Müller Johannes), die uns, nachdem unsere Gruppe geteilt worden war, mit den Gegebenheiten der Mühle vertraut machte, und ihr Vater, der Bauer Joseph, welcher der zweiten Hälfte der Teilnehmenden den Ort Kirnach mit kabarettistischen Fähigkeiten humorvoll nähergebracht hat. Wir genossen auch den Mittagsimbiss „Dinnette“ auf dem liebevoll gestalteten Vorplatz der Mühle.

Nach der romantischen Fahrt durch das Kinzigtal wurde in Haslach die Möglichkeit, vor dem Hoflädele eine Schnaps- und Likörverkostung, sowie dort auch einzukaufen, rege genutzt. In Schallstadt-Mengen, 15 Autominuten von Freiburg entfernt, bezogen wir, während draußen ein heftiges Gewitter niederging, unsere Zimmer im Hotel Alemannenhof, wo uns ein feines Abendessen erwartete. Dieser erste Tag wurde durch ein lustiges Kabarett von Anni, Traudl und Klaus, sowie humorigen Witzeinlagen und Gesängen abgerundet.

Am Donnerstag, nach einem sehr zu-

friedenstellenden Frühstücks-Buffet begaben wir uns auf eine große Schwarzwaldrundfahrt, die uns durch den Landkreis Waldshut in den südlichen Schwarzwald nach St. Georgen, Freiburg, Schauinsland, Todtnau nach St. Blasien führte. Der dortige Domführer Hanskarl Link begeisterte alle in unserer Gruppe mit seinem Rhetorik-Geschick und seinem Wissen über den Dom St. Blasius.

Die ehemalige Abteikirche des Klosters



St. Blasien hat eine Gesamthöhe von 62 Metern und wurde 1783 geweiht. Sie war damals die drittgrößte Kuppelkirche Europas. Mit einer Spannweite von 36 Metern gehört ihre Kuppel gegenwärtig noch zu den größten in Europa. Der Architekt Pierre Michel d'Ixnard errichtete den im Zopfstil gehaltenen Bau nach dem Vorbild des Pantheons in Rom. Die Kirche wird von der römisch-katholischen Pfarrgemeinde St. Blasius genutzt und ist Veranstaltungsort einer jährlich im Sommer stattfindenden internationalen Domkonzertreihe. Die volkstümliche Bezeichnung als „Schwarzwälder Dom“ weist nicht auf einen Bischofssitz hin. Als ehemalige Klosterkirche müsste die Kirche, wie ihre Vorgängerkirche, eigentlich Münster heißen. Mehrere Brände, zuletzt 1977, konnten den jeweiligen Wiederaufbau des lichtdurchfluteten Gotteshauses, auch den kurzzeitigen Verlust der Seitenflügel, nicht verhindern.

Die Mittagspause samt Essen verbrachten wir in Gasthäusern dieser sehenswerten Stadt.

Dann fuhren wir über Bernau, Utzenfeld, Münstertal, Bad Kenzingen nach Ihringen, wo bei der Kaiserstühler Winzergenossenschaft im Weinkeller Weinproben gekostet werden konnten. Zurück im Hotel hat zu unserer aller Freude nach dem Abendessen ein orts-

ansässiger Musiker zum Tanz aufgespielt.



Am Freitag, unserem Abreisetag, ging es frisch gestärkt durch das Frühstücksbuffet mit unserem Bus über Freiburg durch das schmale, aber landschaftlich sehr interessante Hölental, vorbei am Titisee und Villingen-Schwenningen, wo wir in Rottweil eine Führung „Rund um den Thyssen-



Krupp—Test-Turm“ (246 hm) erhielten. Die höchste Aussichtsplattform Deutschlands mit Blick über den Schwarzwald und die Schwäbische Alb wurde auch von einigen Höhenerproben unserer Gruppe in einer 8-Sekundenfahrt mit diesem Magnetschwebeflug erkundet.

Die Mittags-Einkehr im Gasthof „Zum Pflug“ wurde durch so manche landesüblichen Spezialitäten wie Maultauschen zu unserer vollen Zufriedenheit abgerundet. Aufgrund einiger Baustellen und daraus resultierender Verspätung wurde entschieden, die Kaffeepause in Bad Waldsee zu streichen. So konnten wir ohne jegliche Hektik und ohne Zeitdruck die Heimfahrt durch das Durchbruchstal, Beuron, Sigmaringen, vorbei an Konstanz, zurück nach Vorarlberg fortsetzen. Wir bedanken uns herzlich bei den Organisatoren, dem Ehepaar Mathis für ihr Engagement, unserem Obmann Sigi für die Süßigkeiten, allen Schnaps-Spendern für die edlen Tropfen, Stefan für sein umsichtiges Fahren und allen Teilnehmenden sowohl für die Pünktlichkeit, als auch für die gute Stimmung. Schon ein altes chinesisches Sprichwort sagt: „Wenn ich einen grünen Zweig im Herzen trage, wird sich ein Singvogel darauf niederlassen.“

AM



Emmerich Auer

50 Jahre Mitglied im Südtirolerverband Vorarlberg Bezirksstelle Feldkirch/Bludenz

Außerdem ein Leben für die Eisenbahn

Nach seiner Pflichtschulzeit begann er 1957 eine Lehre als Maschinenschlosser in der ÖBB-Werkstätte Feldkirch, darauf folgte seine Lokführerausbildung, die er 1963 abschloss. 1964 absolvierte er die Streckenschulung für die gesamte Westbahnstrecke. Sein Lernwille wurde 1968 auf eine neue Stufe gehoben, er besuchte die Arbeitermittelschule und schloss diese 1973 mit der Matura ab. Darauf folgte die Pädagog-Akademie, Lehramt für Mathe, Physik und Chemie neben der Tätigkeit als Lokführer. Ab 1977 übernahm er eine halbe Lehrverpflichtung als Hauptschullehrer, parallel dazu war er

weiter als Lokführer tätig. 1981 startete er das Doktoratsstudium für Physik, das er 1984 erfolgreich beendete. Nach seiner nächsten Ausbildung, zum Maschinentechniker, übernahm er 1987 die Technische Servicestelle West der ÖBB. Auch nach seinem Pensionsantritt 1998 war er bis 2003 als Lehrer tätig.

Für diesen Lebensweg wurde er von der Arbeiterkammer mit einer Präsentation geehrt. Wir gratulieren ebenfalls und wünschen uns, dass er noch lange unserem Verein treu bleiben kann, und ihm Gesundheit und alles Gute für seine weitere Pensionszeit.



Die Zeitung

„Südtiroler Heimat“

**ist das offizielle Mitteilungsblatt aller
Südtiroler-Vereine in Österreich**

Sie enthält Informationen über Soziales, Kultur, Tradition und Brauchtum sowie Berichte über Veranstaltungen der einzelnen Vereine!

90 Jahre und kein bisschen leise – Heindl Sanin

Südtiroler Verein in Südbaden e.V.

Der langjährige Vereinsvorsitzende Heindl Sanin feierte am 27. April seinen 90. Geburtstag.

Heinrich Sanin wurde am 26.04.1934 in Terlan geboren. Bereits früh starb seine Mutter und so nahm sein persönliches Schicksal seinen Lauf. Mit seiner Schwester in einem NSDAP Heim in Bayern, später weitergegeben als Adoptivkind nach Kramsach (Tirol), Militärdienst in Innichen und später verschiedene Arbeitsstellen in Südtirol und Deutschland. Schließlich landete Heindl im kleinen Dorf Menzenschwand im Schwarzwald, wo er seine Christa heiratete.

Heindl ist zwar nicht groß gewachsen, dafür jedoch voller Tatendrang. Kein Wunder, dass er als Gründungsmitglied des „Südtiroler Vereins in Südbaden e.V.“ im Jahre 1977 mit dabei war und gleich die Funktion des 2. Vorstands übernahm. Ab dem 4. Oktober 1981 steht er bis heute dem Verein als 1. Vorstand zur Verfügung, dies sind nun über 43 Jahre als 1. Vorstand des Südtiroler Vereins in Südbaden. Wer Heindl kennt, der kennt auch seinen Humor. Und da er nicht nur im Südtiroler Verein Südbaden als Vorstand immer noch aktiv ist, sondern auch noch im Verein der Hornschlittenfahrer, im Männerchor und auch noch als Gründungsmitglied der Bergwacht Menzenschwand aktiv ist, war der Pfarrsaal

in Menzenschwand bis auf den letzten Platz gefüllt. Heindl, vielen Dank für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die Du für den Verein in Südbaden in den 48 zurückliegenden Jahren geleistet hast.

ALLES GUTE Heindl!

Martin Depian



Martin Depian vom Verband der Südtiroler in der BRD dankt Heindl Sanin für die vielen Stunden, die er dem Verein gewidmet hat, mit einem guten Südtiroler Wein.

Reine Männersache

Radwoche der Südtiroler in der Welt

In diesem Jahr fand die Radwoche vom 12. - 18. Mai 2024 im Pustertal statt. Mit dem Reiseleiter Georg Daverda waren wir 10 Männer – davon 9 mit E-Rädern, während einer die Batterie in den Wadln hatte.

Am Montag war das Wetter regnerisch, so dass wir mit dem Bus bis Luttlach zum Krippenmuseum Maranatha fuhren. Die Ausstellung führte von der Tiroler Krippe über orientalische Darstellungen bis hin zur neuzeitlichen modernen Kunst.

Am Dienstag radelten wir die Sonnenstraße entlang – über Pfalzen, Terenten bis nach Vintl, wo der edle Lodenstoff hergestellt wird. Wir besichtigten die Arbeitsgänge von der Schafwolle bis zum Lodenstoff, aus dem alle möglichen Kleidungsstücke gefertigt werden – bis hin zur schönen Trachtenkleidung.

Am Mittwoch radelten wir bis zum Wallfahrtsort Maria Saalen. Dort verdunkelte sich der Himmel, so dass wir mit dem Bus nach Enneberg fuhren. Zur dortigen Kirche wird schon seit Jahrhunderten gepilgert. Im Naturparkhaus Fanes- Sennes-Prags in St. Vigil erfuhren wir, wie die Alpen in Jahrmillionen entstanden sind.

Am Donnerstag nahmen wir die Räder im Zug bis Welsberg mit und radelten dann bis zum Pragser Wildsee und zurück nach Niederdorf. Dort besuchten wir das Haus Wassermann

mit seiner reichhaltigen volkskundlichen Sammlung, wo auch der Bau der Pustertaler Bahn gezeigt wurde.

Am Freitag statteten die meisten von uns dem Städtchen Brixen einen Besuch ab. Am Mittwochabend besuchten uns Monika Gatterer, Obfrau vom KVV Bezirk Pustertal und Sonia Schöpfer, Obfrau vom KVV Bruneck. Am Donnerstag beehrte uns die Vorsitzende der Südtiroler in der Welt, Luise Pörnbacher. Am Freitag brachte sie für alle noch eine Jause mit Schüttelbrot und Kaminwurzeln zum Abschied mit. Wir danken unserem Radreiseleiter, der es vorzüglich verstanden hat, das Wetter zu umgehen, indem er geschickt zwischen Bus, Zug und Radeln wechselte, um trotzdem das vorgesehene Programm durchzuführen, ohne nass zu werden.

Konrad Profanter



Wanderwoche 2024 – unser Tipp für den Sommer

Unterwegs im Burggrafenamt

Vom 25. August bis zum 1. September 2024 findet wieder unsere beliebte Wanderwoche statt.

Im Schnalstal wandern wir zum geschichtsträchtigen Finailhof oberhalb des Vernagt Stausees und besuchen das ehemalige Kartäuserkloster. Wir fahren aufs Vigiljoch mit seiner herrlichen Aussicht und dem Vigilus Kirchlein mit seinen außergewöhnlichen Fresken. Im Ultental wandern wir über den Höfeweg vorbei an den Urlärchen und in St. Nikolaus lassen wir uns über das bäuerliche Kulturgut und Kunsthandwerk erzählen. Das kleine Dörfchen Gfrill befindet sich ca. 4 km oberhalb von Tisens auf 1.050 m Meereshöhe und bietet einen traumhaften Blick auf die Dolomiten. Wir besuchen die schöne Jakobskirche und wandern dann über Prissian nach Naraun. Der Felixer Weiher ist ein geschütztes Naturdenkmal am Deutschnonsberg. Der zum Baden freigegebene See (1604 m) hat sich als natürliches Biotop erhalten. Der letzte Tag führt uns nach Hafling und von dort zur Leadner Alm, einem ehemaligen Bauernhöfl mit herrlicher Fernsicht über den Salten und seinen ausgedehnten Lärchenwiesen. Auf dem Rückweg kommen wir am sogenannten Knottenkino vorbei mit seinem herrlichen Blick ins Etschtal.

Seien Sie dabei – Wir freuen uns auf gemeinsame Wandererlebnisse!



Knottenkino bei Hafling

Foto: IDM Südtirol/Clemens Zahn

Wanderwoche 2024

Zeitraum: 25. August bis 1. September 2024

Preis:

Teilnehmerbeitrag pro Person im Doppelzimmer: 955 €

Teilnehmerbeitrag pro Person im Einzelzimmer: 1.050 €

Anmeldeschluss: 20. Juni 2024

Informationen und Anmeldung:

info@suedtirolerinderwelt.org

oder Tel. +39 0471 309176

Änderungen vorbehalten.



Südtiroler
Bäuerinnenorganisation

Aus unserer Hand

REZEPTE und IDEEN

Kastelruther Krapfen

Zutaten (Teig für ca. 50 Krapfen):

1 kg Weizenmehl
2 Eier
100 g zerlassene Butter
500 ml Milch
3 EL Sahne
etwas Salz

Fülle:

500 g Dörrbirnen
200 g Zwetschgenmarmelade
1 TL Zimt

Erdnussöl zu Backen

Zuckeranis zum Bestreuen



Zubereitung:

Für den Teig Sahne, Milch, zerlassene Butter, Eier verrühren. Mehl mit dem Salz dann dazumischen. Den Teig gut verkneten und zwei Stunden rasten lassen. Für die Fülle die Dörrbirnen weichkochen, abkühlen lassen, passieren und mit Zimt abschmecken. Den Teig dünn austreiben, eine Hälfte mit Fülle bestreichen, mit der anderen Hälfte abdecken, die Teigränder zusammendrücken und dann Vierecke oder Rechtecke abradeln.

Gutes Gelingen wünscht Bäuerinnen-Dienstleisterin Elisabeth Pichler Schroffenegger vom Buschenschank Hochklaus in Blumau.

Quelle: www.baeuerinnen.it

Die „Südtiroler Heimat“ gratuliert zum Geburtstag

IM JULI

KÄRNTEN

In Klagenfurt: Maria Pacheiner aus Bozen (98), **Paula Walter aus Prez (104).**

NIEDERÖSTERREICH

In Berndorf: Margit Binder aus Leoben (72).

OBERÖSTERREICH

In Ansfelden: Maria Frank geb. Gasser aus Adnet (75), Bruno Plobner aus Graz (80).

In Freistadt: **Johann Hintner aus St. Martin/Siesental (104).**

In Gurten: KR. Josef Fill aus Kastelruth (85).

In Leonding: Elisabeth Lindorfer (76).

In Linz: Karoline Jäger aus Neukirchen am Walde (85), Nelly Pedevilla geb. Keizer aus Hoogland/NL (74).

In Neuzeug: Friedrich Chocholaty aus Sierning (79).

In St. Georgen an der Gusen: Anna Susstorf aus St. Georgen an der Gusen (80).

In Steyr: Erika Blasi aus Steyr (85), Linda Buxbaum aus Steyr (83), Renate Gasperl aus Steyr (78), Melitta Königshofer aus Steyr (65), Hilda Kriener aus Klaus (76), DI Wolfgang Lutz aus Traun (83), Eleonore Michlmayr aus Bruneck (91), Gerald Migschitz aus Steyr (71), Gerhard Schlader aus Steyr (77), Brigitte Schwarz aus Steyr (71), Eveline Suwa aus Steyr (84).

In Wels: Helga Meingast aus Wels (81).

OSTTIROL

In Lienz: Anna-Maria Durnwalder geb. Messner aus Rasen-Antholz (75), Magdalena Zandt (94).

SALZBURG

In Bischofshofen: Maria Erlbacher aus Bischofshofen (76), Monika Fassnauer aus Schwarzach (82), Anita Mitterstieler aus Bilitz/Polen (80), Maria Parigger aus Riednaun (93), Thomas Pfister aus Eben im Pongau (80), Ingrid Zögg aus Scheibbs (87).

In Bürmoos: Marina Prudl aus Salzburg (71), Lieselotte Schwaiger aus Lilienfeld (80).

In Elsbethen: Peter Freina aus Landeck (79).

In Grödig: Michael Grabner aus Salzburg (60).

In Hallein: Albin Bonecker aus Bozen (89), Krimhilde Brunauer (84), Sieglinde Schörkl (72).

In Köstendorf: Johann Böckl aus Mondsee (85).

In Salzburg: Gertrude Andes aus Salzburg (84), Hildegard Holzschmid geb. Gasser aus Meran (87), Paula Kontschieder geb. Sametinger aus Salzburg (82), Herta Krenn geb. Angerer aus Abtenau (77), Eleonore Oppitz aus Salzburg (87), Helmut Sadilek aus Wien (84), Hubert Tinkhauser aus St. Georgen bei Bruneck (90), Elfriede Überreich aus Himmelfreich (88), Marlis Widmann geb. Unterkircher aus Steeg/Reutte (72).

In St. Johann im Pongau: Marlene Pilotto aus Welsberg (85).

In Wals-Siezenheim: Brigitte Neumayer aus Salzburg (84), Annelore Neureiter geb. Urkauf aus Auerbach (78).

STEIERMARK

In Bruck an der Mur: Anita Eberhard-Öhler geb. Öhler aus Bruck an der Mur (74).

In Feldbach: Elisabeth Zelger geb. Hackl aus St. Anna (99).

In Gleisdorf: Waltraud Faul geb. Wohlgemuth (71).

In Graz: Albert Caldonazzi (85), Helene Gutbrunner geb. Rella aus Graz (76), Traude Hascher aus Leoben (84), Johann Krenn aus Gnanning (84), Karl Lethmair aus Graz (76), Rudolf Prisching (86), Erwin Schreck (77), Ing. Jakob Weitlaner (87).

In Knittelfeld: Heinrich Felderer aus Knittelfeld (71).

In Kraubath an der Mur: Peter Bergmann aus Kraubath (76).

In Nestelbach: Josef Koller aus Langegg (71).

In St. Lorenzen/Mürztal: Martha Ablasser aus Schenna (87).

In Trofaiach: Ing. Wolfgang Logar aus Leoben (80).

TIROL

In Aldrans: Ingrid Niederkofler geb. Dell' Antonio aus Zams (80).

In Aurach: Kurt Lindner aus Kitzbühel (84), Herbert Schwarz aus Brixen (76).

In Axams: Sieglinde Gruber geb. Perkmann aus Telfes (80).

In Fieberbrunn: Otto Kompatscher aus Klobenstein (85), Walter Lechthaler aus Graun (78).

In Innsbruck: Stefan Brunner aus St. Sigmund (84), Rosemarie Gerstgrasser aus Igls (83), Dr. Karl Hofer aus Stills (75), Sonja Kammerer geb. Oberndorfer aus Steyr (72), Sieglinde Pabst geb. Lörting aus Innsbruck (74).

In Kirchberg in Tirol: Lorenz Depauli aus Kirchberg (83), Eva Thurnher geb. Stolz aus Innsbruck (75).

In Kitzbühel: Andreas Berger aus Kitzbühel (79), Anna Dietmann geb. Bader aus Reutte (78), Ilse Molterer aus Wien (83), Heinz Rieser aus Kitzbühel (83), Marita Rothbacher geb. Heininger aus Kitzbühel (83), Rudi Sailer aus Kitzbühel (80), Albert Scherthanner aus Mühlbach am Hochkönig (72).

In Kolsassberg: Sonja Plattner geb. Kleinheinz aus Tarrenz (80).

In Kufstein: Waltraud Berger geb. Pescosta aus Innsbruck (78), NR. a.D. Edith Haller geb. Pachner aus Kufstein (80), Renate Tengler geb. Egebrecht aus Kufstein (80).

In Längenfeld: Maria Plankensteiner (85).

In Musau: Franz Wellenzohn aus Prad (94).

In Reutte: Annelies Hosp geb. Bussjäger aus Reutte (78).

In Schwaz: Albert Pramstaller (83).

In Sellrain: Annelies Haider aus Grinzens (72).

In Tarrenz: Anna Kiechl geb. Plangger aus Lorett/Graun (60).

In Terfens: Elfriede Hellrigl geb. Merl (82).

In Völs: Waltraud Hatzl geb. Klotz aus Laas (78).

In Vomp: Albert Leitner (84).

In Westendorf: EM Andreas sen. Burgmann aus Innichen (90).

In Wörgl: Anton Puntajer aus Barbian (91).

In Zams: Rosina Schnegg geb. Carpentaine aus Zams (87), Dr. Hermann Schöpf aus Zams (88).

VORARLBERG

In Altach: Bettina Engelhardt (55), Annelies Spettel (70).

In Bludenz: Hugo Gasperi aus Bludenz (78).

In Bregenz: Margit Bentele (74), Inge Bitschnau aus Bregenz (84), Lydia Engelhardt (77), Lydia Fasch (82), Hans Kallinger (87), Helma Marte aus Nals (88), Kurt Mazagg (74), Elisabeth Raffener

aus Bregenz (50), Helmut Schenk (81), Eugen Schertler (75), Lilli Vedovelli (93), Ida Wild (90).

In Bürs: Dr. Emmerich Auer aus Bludenz (81).

In Dornbirn: Herta Folie (75), Helene Fuchs (79), Edith Hafner (77), Martha Mild geb. Coser (87), Gerda Thaler (88), Sergio Todeschi (90), Reinhold Urthaler (82).

In Egg: Olga Pirocher (83).

In Feldkirch: Siegfried Feurstein aus Feldkirch (81), Annemarie Lederhos aus Feldkirch (75), Rosalinde Mähr aus Feldkirch (77), Margarethe Mayer aus Rankweil (76), Irmgard Rainer aus Feldkirch (71), Christine Reisch aus Feldkirch (74), Hans Paul aus Schruns (81), Franz Tiefenbrunner aus Imst (78), Karl Zimmermann (86).

In Frastanz: Anna Toth aus Lienz (71).

In Fussach: Herbert Costa (93).

In Göfis: Antonia Dörn aus Tannheim (78).
In Hard: Adolf Achmüller (84), Maria Miklos (78).

In Hohenems: Raimund Hofer (86), Irmgard Ploner (83), Michaela Schuster (76), Monika Schwarz aus Stadl-Baura (78).

In Koblach: Elma Bolter (77).

In Lauterach: Theresia Stolzlechner (77).

In Lochau: Mathilde Kofler (95), Renate Mitterhuber (78), Erika Pienz (77).

In Mäder: Paula Stark (84).

In Nüziders: Raimund Delleman aus Bludenz (78).

In Sulz: Ursula Frick geb. Steinhauser (60).

In Wolfurt: Erika Gufler (84).

WIEN

In Wien: Univ.-Prof. Dr. Andreas Khol (83).

SCHWEIZ

In Kreuzlingen: Sieglinde Schams-Platter (81).

DEUTSCHLAND

In Bad Gandersheim: Monika Seifert (76).

In Dillingen: Wilhelm Preiss aus Partschins (97).

In Dortmund: Ida Perpic geb. Trebo (99).

In München: Helene Larcher (86), Arnold Thurner (87)).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Algund: Walter Dejori (81).

In Bozen: Dr. Roland Atz aus Bozen (78), Dr. Florian Mussner aus Wolkenstein (73), Oswald Schiefer aus Kaltern (74).

In Meran: Siegfried Gufler (80)

IM AUGUST

KÄRNTEN

In Wernberg: Marialuise Stadler geb. Steiner aus Mals (92).

NIEDERÖSTERREICH

In Krems an der Donau: Hubert Wohlgemuth aus Kaltern (86).

In Pachfurth: Gerhard Öhler aus Zams (75).

OBERÖSTERREICH

In Gallneukirchen: Fritz Stütz aus Harmannsdorf (90).

In Ottensheim: Elfriede Piffer aus Ottensheim (84).

In St. Florian: Dir. Dr. Leo Windtner aus Linz (74).

In Steyr: Elisabeth-Gisela Besendorfer aus Landeck (78), Ernst Brandtner aus Steyr (83), Sigrun Campreggher aus Gablonz (80), Anna Costamajor geb. Holzmayr aus Steyr (98), Gerlinde Diplinger geb. Prantl aus Wels (83), Helene Fenz aus Meran (92), Werner Klaffenböck aus Steyr (78), Evelinde Kronheisner aus Steyr (85), Anneliese Nagl aus Steyr (81), Elisabeth Nübler aus Steyr (85), Gislinde Reichl aus Steyr (83), Vbgm. a.D. Ing. Dietmar Spanning aus Grünburg (77), Brigitte Spitzl (77).

In Wels: Herta Haderer aus Marling (96), Günther Parzmayer aus Wels (85).

In Wolfers: KR Helmut Gebeshuber aus Steyr (78).

SALZBURG

In Bischofshofen: Ing. Johann Girardi

aus St. Johann im Pongau (76), Peter Girardi aus St. Johann im Pongau (71), Theresia Kaserbacher aus Radstadt (77), Marianne Kobler aus Innichen (85), Theresia Lux geb. Schmid aus St. Johann im Pongau (80), Theresia Seiringer aus Bischofshofen (77), Mag. Raimund Unger aus Schwarzach im Pongau (45).

In Hallein: Walter Bauschenberger (77), Walter Bonecker aus Hallein (82), Erna Ramsauer (80), Günther Schörghofer aus Gmunden (75), Margit Schörkl aus Steyr (65).

In Kuchl: Helga Traintinger (82).

In Oberalm: Mag. Elfriede Niederkofler-Pfisterer aus Bruneck (50).

In Salzburg: Gertraud Diesinger aus Wien (84), Elisabeth Gaisbauer aus Obertrum (90), Reinhard Krenn aus Heidenreichstein (80), Johanna Leitner geb. Fritzl aus Radstadt (71), **Maria Lun geb. Jank aus Klausen (100)**, Helga Maderegger aus Stralsund (89), Christine Tinkhauser aus Lienz (92).

STEIERMARK

In Graz: August Faullend (88), Elfriede Feiertag aus Hitzendorf (80), Waltraud Foggenberger geb. Höfeler aus Graz (83), EM DI Franz Hasiba (92), Gertrude Plenk geb. Nothdurfter aus Nals (86), Albert Schönberg aus Torino (88), Sieglinde Staber (88), Edith Talenti (88), HR Dipl.Ing. Georg Topf aus Graz (71).

In Hötschdorf b. Lannach: Bruno Kraner aus Graz (75).

In Kapfenberg: Karoline Reiss (85).

In Karlsdorf bei Graz: Mag.Pharm. Alois Pezzi aus Graz (74).

TIROL

In Berwang: Pauline Lorenz geb. Pult aus Zams (71).

In Elmen: Johanna Pichler aus Moos/Passeir (84).

In Erl: Burgl Scherlin aus Kastelruth (96).

In Erpfendorf: Waltraud Thaler geb. Bauhofer aus Erpfendorf (78).

In Innsbruck: Irmgard Ascher aus Innsbruck (83), Anna Ausserhofer aus Pfalzen (79), Max DeFrancesco aus Naturns (87), Karl Eller aus Sarnthein (81), Gertrud Kirchmair geb. Thalner aus Innsbruck (92), Maria Anna Köck geb. Crepaz aus Innsbruck (82), Johanna Linhard aus Leifers (86), Günter Scheidle aus Innsbruck (85), Marianne Stolz geb. Schrofenegger aus Unterrinn (99), Marianne Tappeiner aus Innsbruck (76), Jullitta Wallnöfer aus Bregenz (83), Rosa Walsler geb. Auer aus Hall (86), KR. Karl Winkler aus Sterzing (93).

In Jenbach: Helmut Pichler aus Jenbach (80).

In Kaunerberg: Maria Luise Lenz geb. Laimer aus Brixen (85).

In Kirchberg in Tirol: EM Aloisia Papp geb. Trebo aus Pfalzen (89), Anton Schranzhofer aus Sexten (87).

In Kitzbühel: Margarethe Dummer geb. Friesenbichler aus Thörl (77), Rosa Dünser geb. Nägele aus Schenna (89), Gertrude Lentsch geb. Valenti aus Bozen (98), Hans Lipinski aus Kollnitz (82), Mag. Bernd Maier aus St. Johann (80), Margarethe Mitterer geb. Raaber aus Kitzbühel (97), Günther Pendl aus Kitzbühel (86), Anna Planer geb. Treffer aus St.

Johann (71), Eduard Reiterer aus Kitzbühel (74), Waltraud Tischler geb. Zarboch aus Krems (92).

In Kramsach: Franz Oberhammer aus Pfalzen (78).

In Kufstein: Adi Innerkofler aus Schwöich (82), Johanna Kössler geb. Rabanser aus Kastelruth (84).

In Landeck: Waltraud Frötscher geb. Öhler aus Mathon (77), Annemarie Lettenbichler geb. Noggler (88), Anton Tiefenbacher aus Marling (90), Roswitha Tollinger aus Zams (60), Bettina Winkler-Öhler geb. Öhler aus Zams (60), Hannelore Zangerle aus Bregenz (81).

In Prutz: Hedwig Heis geb. Stemmer aus Prutz (75).

In Reutte: Maria Pittracher geb. Prantl aus Breitenwang (70), Hanny Scheidle geb. Ralser aus Sterzing (89).

In Rum: Dr. Mag. Evelyn Lödl geb. Kruta aus Wien (75)

In Tösens: Dr. Toni Bovenziaus Wiesen (78).

In Völs: Christine Massimiani aus Innsbruck (78), Brigitte Zöschg geb. Pircher aus Jenesien (75).

In Vomp: Rosi Moser (65).

In Zams: Adelinde Egger geb. Altstätter aus Zams (83), Margreth Forti aus Zams (75), Oswald Mark aus Landeck (91).

VORARLBERG

In Bregenz: Bernhard Dangel aus Wiesensteig (85), Sieglinde Hutter (92), Maria Kogler (83), Elisabeth Lugmayr geb. Dormayer (76), Walter Malloier (84), EM Ferdinand Pfeifer (74), Helga Schmid (77), Ramon Schmied (76), Renate Schreier

(79), Alfred Stanger (80), Ludwig Vigl aus Lengstein/Ritten (90), Martha Vonmetz (85).

In Dornbirn: Anita Benzer (90), Laura Fauland (89), Arthur Fechtig (72), Peter Forer (94), Karl Kaserer (80), Egon Kofler (72), Traudl Matt (80), Wolfgang Niedermair (75), Alois Oberegger (83), Marlies Stromberger (75), Peter Tscholl (84), Josef jun. Verkleiner (78).

In Feldkirch: Franz Alton aus Altenstadt (72), Edwin Allgäuer aus Gisingen (85), Gertrud Gsteu aus Feldkirch (94), Othmar Kirschner aus St. Paul/Ktn. (83), Pia-Felicita Lindner geb. Moser aus S. Orsola, Fersental (87), Annelies Wellinger aus Feldkirch (85).

In Fussach: Hermann Greussing (83).

In Göfis: Bernadette Liensberger geb. Jutz aus Frastanz (84).

In Gurtis: Elmar Latzer (75).

In Hard: Herta Achmüller (82), Günther Adami (70), Kurt Hecht (83), Sieglinde Stoppel (87).

In Hohenems: Rudolf Ploner (84).

In Hörbranz: Werner Reinstadler (72).

In Klaus: Ida Tschann aus Laas (91).

In Krumbach: Annemarie Raid geb. Ploner (71).

In Lauterach: Anita Illmer (78).

In Lochau: Jivo Sigismondi aus Burgstall (86).

In Mäder: Fini Rapp (74), Josef Tembl aus Laas (89).

In Nenzing: Edeltraud Brunner aus Frastanz (87), Gertrude Jutz aus Freistadt (79).

In Rankweil: Antonia Gutschner aus Spanien (75), Adolf Locher aus Sarnthein (86), Hildegard Mair aus Hall (93), EO Ro-

bert Slepicka aus Wr. Neustadt (87).

WIEN

In Wien: Waltraud Angermayr geb. Gschöpf aus Wörgl (70), Dr. Agnes Christanell aus Tschermms (75).

SCHWEIZ

In Grüningen: Ruth Verena Steinegger-Benz aus Zürich (86).

DEUTSCHLAND

In München: Horst Oberhofer (71).

In Wangen im Allgäu: Emil Insam aus Bozen (91).

SÜDTIROL/ITALIEN

In Bozen: Dr. Luigi Cigolla aus Vigo di Fassa (82), Arthur Feichter aus Taisten (81), Georg Pardeller aus Bozen (82).

In Bruneck: Werner Ellemunter (60).

In Laas: Josef Platter (72)

LUXEMBURG

In Luxemburg: Erich Oberhammer aus Innichen (82).

NIEDERLANDE

In Oirschot: Leonie Basten aus Middelbeeks (70).

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

OBERÖSTERREICH

In Steyr: Alfred Ghezzi aus Bozen (93), Barbara Häring aus Steyr (84).

SALZBURG

In Bischofshofen: Heinrich Mauch aus Bischofshofen (88).

In Oberalm: Alois Fleischmann (68).

STEIERMARK

In Graz: Rudolf Moriggl aus Meran (87), Alois Larch aus Dorf Tirol (91).

TIROL

In Matrei am Brenner: Berta Wilhelm aus Vören (93).

In Nassereith: Hilde Mahlnecht (96).

In Niederndorf: Johann Schwaighofer aus Bruneck (89).

In Völs: Maria Weniger geb. Schauflinger (90)

VORARLBERG

In Altach: HS-Dir. i.R. Alois Schwienbacher (91).

In Bregenz: Horst Baldauf (82), Gertraud Erath (84).

In Feldkirch: Rosmarie Kirschner aus Feldkirch (84), Eduard Simmerle aus Bozen (90),

In Sulz-Röthis: Rudolf Delleman aus Premeno (88)

... und überall sind Spuren
deines Lebens...

Veranstaltungen

der Verbände und Vereine der Südtiroler in Österreich

- Sa. 3.8. Verband der Südtiroler in Hallein**
Sommerfest in Kuchl, Klubhaus der Gartenanlage Fendlaugut ab 13 Uhr
- Sa. 17.8. Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Grillen im Vereinshaus O'Dorf
- So. 25.8. Südtiroler in der Welt**
Wanderwoche im Burggrafenamt bis 01.09.2024
- So. 1.9. Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Teilnahme am Landestrachtenwandertag in Oberlienz
- Fr. 6.9. Bund der Südtiroler in der Steiermark**
Kulturreise nach Südtirol bis 11.09.2024
- Fr. 6.9. Verband der Südtiroler in Hallein**
Kulturfahrt nach Salurn/Buchholz bis 08.09.2024
- So. 8.9. Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Teilnahme am Trachtenumzug Handwerksmarkt Seefeld
- Sa. 14.9. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Landeswandertag
- Sa. 14.9. Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Teilnahme am Stadtteilstfest O'Dorf ab 11:30 Uhr
- Do. 19.9. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Kulturfahrt nach Südtirol bis 22.09.2024
- Sa. 21.9. Bund der Südtiroler in Osttirol**
Gemütlicher Nachmittag um 14:30 Uhr im Cafe Capuccino in Lienz, Egger-Lienz-Platz
- So. 22.9. Verein der Südtiroler in Linz**
Kulturfahrt nach Südtirol bis 26.09.24
- Di. 24.9. Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Herbstausflug bis 26.09.2024
- Do. 26.9. Bund der Südtiroler in Graz**
Herbstausflug
- Fr. 27.9. Verein der Südtiroler in Steyr**
Wandertag
- So. 29.9. Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
Teilnahme am Erntedankfest in Bischofshofen
- Mi. 2.10. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Ausflug Südtirol (oder 09.10.2024)
- Do. 3.10. Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**
Oktoberfest in Zams, GH. Thurner um 14 Uhr
- Sa. 5.10. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Tagesausflug
- Di. 8.10. Verein der Südtiroler in Bregenz**
Herbstausflug zum Gardasee bis 10.10.2024
- Do. 10.10. Südtiroler in der Welt**
Heimat & Welt - Leserreise bis 13.10.2024
- So. 13.10. Bund der Südtiroler in Graz**
Törggelen in Graz, GH. Fasching ab 15 Uhr
- Sa. 19.10. Verein der Südtiroler in Feldkirch-Bludenz**
Törggelefest im Vereinshaus Rankweil ab 15 Uhr
- So. 20.10. Verein der Südtiroler in Steyr**
Törggelen in Steyr, GH. Zöchling ab 15 Uhr
- Mo. 21.10. Verein der Südtiroler in Reutte**
Herbstausflug bis 22.10.2024
- Do. 24.10. Verein der Südtiroler in Linz**
Törggelen in Linz, GH. Spallerhofdielen um 15 Uhr
- So. 27.10. Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
Teilnahme an der Heldenkehrung in Bischofshofen
- Di. 29.10. Verein der Südtiroler in Kitzbühel**
Törggelefahrt nach Vahrn, Hotel Clara bis 30.10.2024
- Sa. 2.11. Verein der Südtiroler in Innsbruck mit dem Verein der Vinschgauer**
Gedenkmesse für die Verstorbenen in Innsbruck, Schutzengelkirche um 14 Uhr, anschließend Törggelefeier
- So. 3.11. Bund der Südtiroler in Graz**
Allerseelen-Gedenkmesse in Graz, Pfarrkirche St. Johannes um 10:15 Uhr
- So. 3.11. Verein der Südtiroler in Bregenz**
Totengedenkfeier in Bregenz, Mariahilfkirche
- Do. 7.11. Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**
Wallfahrt nach Kronburg
- Fr. 8.11. Verband der Südtiroler in Hallein**
Jahreshauptversammlung und Köschtenpartie im GH. Hager ab 13 Uhr
- Sa. 9.11. Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Gedenkmesse in Dornbirn, Franziskanerkirche St. Josef um 17 Uhr
- So. 10.11. Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
Törggelefeier in Bischofshofen, GH. Tirolerwirt um 11:30 Uhr ???
- Mi. 13.11. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Totengedenkmesse Pfarre Maxglan um 16 Uhr
- Sa. 16.11. Bund der Südtiroler in Osttirol**
Jahreshauptversammlung und Herbstfeier in Lienz, GH. Brauerei ab 14 Uhr
- Mi. 20.11. Verein der Südtiroler in Reutte**
Adventfeier im GH. Mühlerhof ab 14 Uhr
- Sa. 7.12. Verein der Südtiroler in Steyr**
Teilnahme Maronibraten am Stadtplatz bis 08.12.24
- Sa. 7.12. Verein der Südtiroler in Wels**
Weihnachtsfahrt nach Christkindl
- Sa. 7.12. Verein der Südtiroler in Kufstein/Wörgl**
Adventfeier in Kufstein, GH. Felsenkeller um 14 Uhr
- So. 8.12. Verband der Südtiroler in Bischofshofen**
Weihnachtsfeier in Bischofshofen, Schützenhof um 14:30 Uhr
- So. 8.12. Verein der Südtiroler in Bregenz**
Adventfeier in Bregenz GH. Lamm um 17 Uhr
- Mi. 11.12. Verband der Südtiroler in Salzburg Stadt**
Adventfeier im GH. Kuglhof in Maxglan um 17 Uhr
- Do. 12.12. Verein der Südtiroler in Landeck-Zams**
Weihnachtsfeier in Zams, GH. Thurner ab 11.30 Uhr und anschließend Jahreshauptversammlung
- Sa. 14.12. Verband der Südtiroler in Hallein**
Adventfeier in Oberalm, GH. Angerer ab 13 Uhr
- Sa. 14.12. Verein der Südtiroler in Dornbirn**
Weihnachtsfeier in Dornbirn, Kolpinghaus ab 15 Uhr
- So. 15.12. Bund der Südtiroler in Graz**
Weihnachtsfeier in Graz, Pfarrzentrum St. Johannes um 15 Uhr
- So. 15.12. Verein der Südtiroler in Steyr**
Weihnachtsfeier in Steyr, GH. Zöchling ab 15 Uhr
- So. 15.12. Verein der Südtiroler in Innsbruck**
Weihnachtsfeier in Innsbruck, Landhaussaal um 14 Uhr
- Do. 19.12. Verein der Südtiroler in Linz**
Weihnachtsfeier in Linz, GH. Spallerhofdielen ab 15 Uhr
- Do. 19.12. Verein der Südtiroler in Schwaz**
Adventfeier in Schwaz, GH. Silberberg

Zur besseren Kontaktpflege veranstalten fast alle Zweigvereine regelmäßig einmal im Monat Hoangarte, Trachtenabende etc.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Zweigverein!

**Spendenauf
für die „Begegnungszone OPTION“
bei der BAWAG/PSK Bank
IBAN AT24 6000 0000 9203 7005**

Bei Spenden über € 300,-- erhalten Sie
eine Editionsmappe mit je 8 Drucken
von alten Südtiroler Dorfansichten unseres
Künstlers Walter Weidner.

Diese Bilder können auch
einzeln bestellt werden.



IMPRESSUM:

Alleiniger Medieninhaber (Verleger): Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
(ZVR 427895000, DVR 0810355), A-6020 Innsbruck, Zeughausgasse 8, Tel. + Fax
+43(0)512/589860, vertreten durch Präs. Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902,
E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

Bankverbindung: PSK-BAWAG, IBAN: AT97 6000 0000 9302 6352, BIC: BAWAATWW

Redakteur und für den Inhalt verantwortlich:

Helmuth Angermann, Tel. +43(0)676/5349902, E-mail: helmuth.angermann@gmx.at

Hersteller: Druck 2000 Prokop GmbH, A-6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23,
E-mail: david.santer@druck2000.at, Tel. +43(0)5332/70000

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Die „SÜDTIROLER HEIMAT“ ist das offizielle Mit-
teilungsblatt für Südtiroler Verbände, Bünde und Vereine in Österreich. Sie klärt über
soziale Probleme auf, bringt Nachrichten aus Südtirol, berichtet über das Vereinsleben
der Südtiroler in den österreichischen Bundesländern und enthält Berichte über Kultur,
Kunstdenkmäler und Heimatkunde sowie Wandervorschläge in der Heimat.

www.verband-der-suedtiroler.at • Facebook: Gesamtverband der Südtiroler in Österreich

Liebe Mitglieder und Gönner der Südtirol-Vereine in ganz Österreich

Wir erlauben uns, dieser Ausgabe unserer Zeitung „Südtiroler Heimat“ einen mit Name und Adresse ausgefüllten Spenden-Erlagschein anzuhängen.

Bitte leisten auch Sie Ihre Spende für unser „Blatt'l“!

Damit helfen Sie, den Fortbestand unserer Zeitung zu sichern und Sie würdigen dadurch auch die Arbeit unserer fleißigen, ehrenamtlichen Mitarbeiter. Wie Sie wissen, ist unsere Zeitung eine, für Mitglieder und Südtiroler fern der Heimat, kostenlose Informations- und Mitteilungsplattform, die ihren Zweck des gegenseitigen Kennenlernens und Gedankenaustausches durch interessante Berichte und eine nette Aufmachung bestens erfüllt.

Durch die Bekanntgabe der Veranstaltungstermine in der Zeitung wollen wir unsere Mitglieder vermehrt einladen, auch am Vereinsleben anderer Verbände teilzunehmen.

All jenen, die heuer schon gespendet haben, sagen wir „Danke“!

Mit Ihrer Spende nehmen Sie am Jahresende wieder an der Verlosung von drei „Südtiroler Schürzen“ teil.



Wenn Sie Ihre Spende von Ihrem Konto abbuchen lassen, sparen Sie Überweisungsspesen.

Auslandsbezieher unserer Zeitung können mit BIC-Code BAWAATWW und IBAN-Code AT97 6000 0000 9302 6352 spenden. Bitte verwenden Sie den Zahlschein nicht für die Einzahlung Ihres Mitgliedsbeitrages an den örtlichen Südtiroler-Verein.

**Ein herzliches Vergelt's Gott sagen
Verwaltung und Redaktion**

INNS' BRUCK

= Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

Diese Zeitung wird freundlicherweise unterstützt vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Außenbeziehungen, von der Südtiroler Landesregierung und der Stadt Innsbruck.



Österreichische Post AG
MZ 02Z030071 M
Gesamtverband der Südtiroler in Österreich
Zeughausgasse 8, 6020 Innsbruck

BAWAG PSK BAWAG PSK, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

**ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG**

BAWAG PSK BAWAG PSK, Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma		Gesamtverband der Südtiroler in Österreich, 6020 Innsbruck	
IBANEmpfängerIn		AT97 6000 0000 9302 6352	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		BAWAATWW	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift		Betrag	
Verwendungszweck		Cent	
Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2024		EUR	
Wir danken recht herzlich!			
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			

EmpfängerIn Name/Firma		Gesamtverband der Südtiroler in Österreich, 6020 Innsbruck	
IBANEmpfängerIn		AT97 6000 0000 9302 6352	
BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank		BAWAATWW	
Verwendungszweck		Betrag	
Spende für die Zeitung „Südtiroler Heimat“ 2024 – Wir danken recht herzlich!		EUR	
Wir danken recht herzlich!			
IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
Prüfziffer			
Betrag		30+	
Beleg +		006	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter			